

Gemeinde
5070 Frick



Rechenschaftsbericht 2021

Gestützt auf § 37 Abs. 2 lit. c des Gemeindegesetzes erstattet der Gemeinderat folgenden Rechenschaftsbericht für das Jahr 2021.

(Gliederung gemäss Kontenplan der Erfolgsrechnung; in Klammern Vergleichszahlen des Vorjahres)

EINWOHNERGEMEINDE	5
0 Allgemeine Verwaltung	5
0110 Legislative	5
Gemeindeversammlungen	5
Abstimmungen und Wahlen	5
0120 Exekutive	6
Gemeinderat	6
Gemeindepersonal	6
Gemeindekanzlei/Empfangsbüro	8
0211 Abteilung Finanzen	9
0217 Regionales Steueramt	11
0222 Abteilung Bau und Umwelt	12
Bauverwaltung	12
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	15
1116 Polizei Oberes Fricktal	15
1400 Allgemeines Rechtswesen	15
Zivilstandsamt	15
Ordentliche Einbürgerungen	15
Erleichterte Einbürgerungen	16
Markt	16
1401 Einwohnerdienste	17
1407 Regionales Betreibungsamt	18
1506 Stützpunktfeuerwehr	19
1610 Militär	22
1620 Zivilschutz	22
Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal	22
Regionales Führungsorgan Oberes Fricktal (RFO)	24
2 Bildung	26
2100 Schulpflege / Schulleitung	26
Schulpflege	26
2140 Musikschule	31
2170 Schulliegenschaften	32

3	Kultur, Sport und Freizeit	32
3111	Saurier	32
3290	Kultur	37
	Kulturkommission	37
	Arbeitskreis Dorfgeschichte	39
	Bundesfeier	40
3411	Schwimmbad	40
3421	Schneesportlager	44
4	Gesundheit	45
4340	Pilzkontrolle	45
5	Soziale Sicherheit	45
5310	Gemeindezweigstelle SVA	45
5440	Jugendarbeit	46
5720	Sozialdienst	46
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	47
6130	Kantonsstrassen	47
6150	Gemeindestrassen	49
7	Umweltschutz und Raumordnung	49
7100	Wasserversorgung	49
7200	Abwasserbeseitigung	50
7300	Abfallwirtschaft	50
7301	Abfallwirtschaft (Stiftung STIGAOF)	50
7690	Energiekommission	51
7710	Friedhof, Bestattung	52
7900	Raumordnung, Planung (Regional)	53
8	Volkswirtschaft	54
8100	Landschafts- und Landwirtschaftskommission (LLwK)	54
8120	Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)	55
8140	Pflanzenschutz	56
9	Finanzen und Steuern	56
9000	Finanzkommission	56

ORTSBÜRGERGEMEINDE	58
8200 Forstbetrieb	58
9000 Finanzkommission	60

EINWOHNERGEMEINDE

0 Allgemeine Verwaltung

0110 Legislative

Gemeindeversammlungen

An der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2021 wurden nebst den ordentlichen Traktanden wie Protokoll und Rechnungsablage, vier Kreditabrechnungen (Strassenlärm-Nachsanierung Kantonsstrasse K 292, Erschliessung Stieracker Ost, Planung der Sanierung des Freizeitzentrums Vitamare sowie Investitionen der Wasserversorgung) genehmigt. Der beantragte Verpflichtungskredit für die Sanierung und Aufwertung der Ortsdurchfahrt K 292 wurde zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückgewiesen.

Die Gemeindeversammlung vom 26. November 2021 stand ganz im Zeichen der beantragten Steuerfusserhöhung von 99 % auf 104 %, die keine Zustimmung fand. Das Budget 2022 wurde mit dem seit 2008 unverändertem Steuerfuss von 99 % angenommen. Die beiden Verpflichtungskredite von CHF 686'000 für die Erarbeitung einer neuen Generellen Entwässerungsplanung und von CHF 1'235'000 für die Sanierung und Ausbau des Turner- und Sportplatzweges wurden diskussionslos genehmigt.

Abstimmungen und Wahlen

Die Stimmberechtigten waren zu 4 (4) Urnengängen mit insgesamt 13 Vorlagen eingeladen und beteiligten sich daran wie folgt:

07. März	Eidgenössische Volksabstimmungen	48 %
13. Juni	Eidgenössische Volksabstimmungen	57 %
26. September	Eidgenössische Volksabstimmungen	52 %

Kommunalwahlen 2022 – 2025:

Urnenwahl von Gemeinderat, Gemeindeammann, Vizeammann, Steuerkommission und Stimmenzähler 39 %

Das Ersatzmitglied der Steuerkommission sowie die Mitglieder der Finanzkommission konnten in stiller Wahl gewählt werden.

28. November	Eidgenössische Volksabstimmungen	65 %
--------------	----------------------------------	------

Das Abstimmungsjahr 2021 war generell geprägt durch eine vergleichsweise hohe Stimmbeteiligung. In Frick lag sie bei 55.6 %. Der langjährige Durchschnitt seit 1990 liegt bei 40.7 Prozent. Auch schweizweit beteiligten sich mehr Menschen als üblich an den Abstimmungen, nämlich 57.9 Prozent. Die Fricker Stimmberechtigten stimmten bei sämtlichen Abstimmungen gleich ab wie gesamtschweizerisch.

0120 Exekutive

Gemeinderat

Der Gemeinderat befasste sich im Jahr 2021 an 43 (42) Sitzungen mit 972 (913) protokollierten Geschäften. Die Gemeinderatssitzungen als auch die Aktenauflage werden weitgehend papierlos per digitalem Geschäftsverwaltungssystem (GE-VER) durchgeführt. Dies hat sich insbesondere während der Corona-Pandemie bewährt, konnten so doch etliche Sitzungen per Videokonferenz abgehalten werden. Per Ende Amtsperiode trat Vizeammann Christian Fricker nach 24 Jahren, davon seit 2006 als Vizeammann, zurück. Ihn ersetzt der neu gewählte Franz Ruder im Gemeinderat. Als Vizeammann amtet ab neuer Amtsperiode der bisherige Gemeinderat Gunthard Niederbäumer.

Gemeindepersonal

Im Berichtsjahr 2021 haben **Stellen angetreten:**

- 01.09. Stäuble Jan, Mitarbeiter Bauamt
- 15.11. Matuzovic Danijel, Sachbearbeiter Steuern
- 01.03. Hofstetter Andreas, ICT Supporter Schule

Verabschiedet wurden:

- 30.04. Engler Anja, Sachbearbeiterin Steuern
- 31.08. Kluger Martin, Hauswart Schule Ebnet
- 31.08. Schoch Michael, Polizei Oberes Fricktal (Pensionierung)
- 30.09. Schöpfer Jasmin, Sachbearbeiterin Steuern
- 31.12. Reusser Gabi, Schulsekretärin Primar

Zu **Dienstjubiläen** konnten beglückwünscht werden:

Nachname	Vorname	Abteilung	Jubiläum Anzahl Jahre
Acklin	Beat	Betreibungen	20
Leimgruber-Würth	Doris	Schwimmbad	20
Hauser-Finsterwald	Claudia	Schwimmbad	10
Osoy-Osoy	Fidan	Reinigung	10
Reimann	Michael	Bauamt	10
Schraner-Senn	Linda	Finanzen	10
Mathez Kostin	Chantal	Musikschul-Lehrperson	30
Nicolet	Yael	Musikschul-Lehrperson	20
Wunderlin-Rüetschi	Luzia	Musikschul-Lehrperson	20
Lilly	Sara	Musikschul-Lehrperson	10

Die **Berufsausbildung** haben erfolgreich abgeschlossen:

- 31.07. Emmenegger Florian, Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst
- 31.07. Deiss Laura, Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität
- 31.07. Favero Nico, Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Hausdienst
- 31.07. Mani Silvan, Kaufmann EFZ

Beginn von Ausbildungen:

- 01.08. Bringold Fiona, Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität
- 01.08. Krasniqi Edi, Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Hausdienst
- 01.08. Schifferle Timon, Kaufmann EFZ mit Berufsmaturität
- 01.08. Schmid Andreas, Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst

Gemeindekanzlei/Empfangsbüro

Das Empfangsbüro ist für eine Vielzahl von Dienstleistungen für die Bevölkerung erste Anlauf-, Auskunft- und Kontaktstelle, insbesondere für alle Geschäfte rund um die Einwohnerkontrolle und Ausweise. Weiter ist die Zweigstelle der Sozialversicherungsanstalt der Gemeindekanzlei angegliedert.

Alle Dienstleistungen am Schalter und Telefon konnten auch während der angespannten Corona-Pandemie ohne Unterbruch und unter Aufrechterhaltung der üblichen Schalteröffnungszeiten uneingeschränkt angeboten werden.

Die Gemeindekanzlei erfüllt etliche Stabsfunktionen der Information und Kommunikation. Dazu gehört auch die Betreuung der Homepage, die Korrespondenz für den Gemeinderat sowie das Personalwesen. Damit nimmt die Kanzlei innerhalb der Verwaltung eine wichtige Drehscheiben- und Koordinationsfunktion wahr. Das Personal der Kanzlei untersteht direkt dem Gemeindegeschreiber II, Franz Wülser.

Corona-Pandemie

Wegen der Corona-Pandemie waren auch im Jahr 2021 verschiedene Schutzmaßnahmen zu beachten. Dazu zählte eine Maskenpflicht in allen Innenräumen. Weiter wurden wiederum viele Besprechungen in digitaler Form abgehalten. Die Gemeindeversammlungen konnten durchgeführt werden. Die Bestuhlung wurde so angeordnet, dass ausreichende Schutzabstände eingehalten werden konnten. Weiter galt auch hier eine Maskenpflicht.

Information und Kommunikation

Dem Gemeinderat ist die frühzeitige und transparente Information der Bevölkerung über Projekte und Planungen, die öffentlichen Finanzen wie auch Belange rund um die Verwaltung weiterhin wichtig. Seit Mitte 2020 verbreitet die Gemeinde daher auch Informationen über die Social Media Plattformen Facebook und Instagram. Darüber hinaus ist die gemeindeeigene Homepage ein wichtiges Medium wie auch das amtliche Publikationsorgan Fricktaler Woche, das integriert in die Neue Fricktaler Zeitung einmal wöchentlich an alle Haushaltungen verteilt wird. Bedeutende Informationen werden zudem mittels Medienmitteilungen allen regionalen Zeitungen abgegeben.

0211 Abteilung Finanzen

Bezüglich der Rechnungsführung wird auf den separaten Rechnungsauszug verwiesen.

Das ganze Rechnungswesen der Gemeinde erfolgt über die Software **Abacus** und **InnosolvCity** (frühere Bezeichnung NEST). Die Anwendungen beinhalten die Finanz-, Anlage-, Lohn-, Debitoren-, Kreditorenbuchhaltung wie auch ein E-Banking. Zudem werden damit alle Bedürfnisse der Einwohnerdienste abgedeckt. Für die Parkplatzbewirtschaftung (Parkkarten und Langzeitparkierer) steht die Software „**OM Permission**“ zur Verfügung. Diese Anwendung wird von den Mitarbeitenden in der Kanzlei angewendet. Im Weiteren ist im Bereich der Sozialhilfe die Anwendung **KLIB** im Einsatz, welche die Abteilung Soziales in der Fallführung unterstützt sowie im Finanzbereich den Geldverkehr abwickelt. Die Rechnungen können auch elektronisch verschickt werden (E-Bill). Seit 2013 ist die Gemeindeverwaltung am Rechenzentrum (RZ) der OBT Zürich angeschlossen. Sämtliche Applikationen werden im RZ betrieben und alle Daten extern gesichert. Diese Lösung verschafft eine sehr grosse Sicherheit bezüglich der Daten. Zudem besteht die Möglichkeit für externe Zugriffe, was in den letzten beiden Jahren der Pandemie sehr vorteilhaft war.

Die **Lohnadministration** für alle Angestellten der Gemeinde inklusive Soldauszahlungen der Stützpunktfeuerwehr erfolgt durch die Abteilung Finanzen. Der Versand der Lohnabrechnungen und der Lohnausweise erfolgt in den meisten Fällen auf elektronischem Weg in verschlüsselter Form. Weiter obliegt die **Betreuung des Versicherungsportefeuilles** für sämtliche Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherungen der Abteilung Finanzen.

Seit Inkrafttreten des neuen Kinderbetreuungsgesetzes werden die Gesuche für die Beiträge nach dem kommunalen Reglement in der Abteilung Finanzen bearbeitet und aufgrund der Steuerdaten verfügt.

Von der Gemeinde Frick werden administrativ geleitet und finanziell abgerechnet:

- Regionales Steueramt, dem folgende Gemeinden angeschlossen sind: Frick, Wölflinswil, Oberhof, Densbüren und Wittnau.
- Regionales Betreibungsamt für die Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick, Herznach, Hornussen, Oberhof, Wittnau, Wölflinswil, Ueken und Oeschgen.
- Polizei Oberes Fricktal mit 21 beteiligten Gemeinden.

- Stützpunktfeuerwehr Frick mit den Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Oeschgen. Die Kosten werden vertragsgemäss auf die Funktionen der Stützpunktfeuerwehr und die Ortsfeuerwehren aufgeteilt. Der Fuhrpark der Feuerwehr umfasst 12 Motorfahrzeuge, 2 Motorspritzen und 1 mechanische Leiter.
- Geschützte Sanitätshilfsstelle im MZG Racht mit 35 beteiligten Gemeinden. Dabei werden die Kosten über die beiden Zivilschutzstellen Oberes und Unteres Fricktal abgewickelt.
- Primar- und Oberstufe mit 52 Abteilungen (inkl. 5 Kindergartenabteilungen und zwei Einschulungsklassen) und 1'022 Schülern, davon 392 aus anderen Gemeinden.
- Regionale Musikschule mit 15 angeschlossenen Gemeinden, 42 Lehrpersonen und rund 670 Schülern (ohne Musikgrundschule, die vom Kanton finanziert wird).
- 9 Schulhäuser, 2 Doppelkindergärten und 1 Einzelkindergarten, 1 Mehrzweckhalle, 1 Turnhalle, 1 Sporthalle, 1 Mehrzweckgebäude (Racht), 1 Werkhof. Das ehemalige Schulhaus der HPS, Schulhaus E wird ab dem Schuljahr 2021/2022 von Klassen der Oberstufe genutzt.
- Frei- und Hallenbad mit Restaurationsbetrieb. Das Café wird ausserhalb der Sommer-Saison durch das Badpersonal geführt.
- 4 Liegenschaften des Finanzvermögens (Kornhaus, altes Gemeindehaus Widenplatz, Hotel Rebstock und das Einfamilienhaus Zwidelle 15 (neben der Mehrzweckhalle Schule Dorf). Das Einfamilienhaus, Zwidelle 15, wird nach dem Auszug des Mieters im Sinne einer Zwischennutzung als Jugendtreffpunkt geführt.
- Spezialfinanzierungen: Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft.
- Die Funktionen 3411 **Schwimmbad**, 6151 **Parkhaus Bahnhof**, 7101 **Wasserwerk**, 7201 **Abwasserbeseitigung** und 7301 **Abfallwirtschaft** sowie der **Abwasserverband Sisslebach** sind mehrwertsteuerpflichtig. Die Abrechnungen an die eidgenössische Steuerverwaltung erfolgen quartalsweise.

Auf regionaler Ebene ist die Abteilung Finanzen ausserdem für die Führung des Rechnungswesens der **Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal (ZSO)**, des **Regionalen Führungsorgans Oberes Fricktal (RFO)** mit 19 Gemeinden und des **Abwasserverbands Sisslebach** mit 9 Gemeinden zuständig.

0217 Regionales Steueramt

Steuerveranlagungen 2020 / Regionales Steueramt Frick

	Pflichtige Periode 2020* 31.12.2021	Periode 2020 def. veranlagt am 31.12.2021	Periode 2019 def. veranlagt am 31.12.2021	Periode 2018 def. veranlagt am 31.12.2021
Selbständig Erwerbende		79	193	240
Landwirte		49	124	125
Unselbständig Erwerbende		3'917	4'862	4'828
Sekundär Steuerpflichtige (ausser- kantonal)		80	184	202
öffentlich-rechtliche Körperschaften		2	2	2
Unterjährige Steuerpflichtige		86	75	65
Subtotal	5'679	4'213	5'440	5'462
Veranlagt in % des entsprechenden Steuerjahrs		74.20 %	96.70 %	99.00 %
Offene Veranlagungen im entspre- chenden Steuerjahr		1'466	186	56
Grundstückgewinnsteuern		132	108	117
Kapitalzahlungen § 45 und § 267 Steuergesetz		502	446	427
Total	5'679	4'847	5'994	6'006

Einsprachen/Rekurse/Verwaltungsbeschwerden erledigt im Jahr 2021	93
--	----

Anzahl Steuerpflichtige Periode 2020 (Stand 31.12.2021)	5'679	100.00 %
Anzahl Steuerpflichtige Periode 2019 (Stand 31.12.2021)	5'626	99.07 %
Zunahme der Steuerpflichtigen:	53	0.93 %

Zur Lesbarkeit dieser Statistik ist Folgendes festzuhalten:

- Das Regionale Steueramt führt in seiner Aufstellung sämtliche Steuerpflichtige aller betreuten Gemeinden auf.
- Das Regionale Steueramt hat im Jahr 2021 zur Hauptsache die Steuererklärungen 2020 bearbeitet.

- Das Regionale Steueramt legt deshalb über das Bemessungsjahr 2020 Rechenschaft ab.
- In der kommenden Statistik (Juni 2023) sind dann die Zahlen 2021 abgebildet.
- Das Regionale Steueramt setzt sich aus den Gemeinden Densbüren, Frick, Oberhof, Wittnau und Wölflinswil zusammen.

0222 Abteilung Bau und Umwelt

Bauverwaltung

Bei der Abteilung Bau und Umwelt gingen total 93 (107) Baugesuche ein. Im Berichtsjahr wurden 91 (99) Baubewilligungen erteilt.

Anzahl erteilte Baubewilligungen für:

Neubau Einfamilienhäuser	8	(0)
Neubau Mehrfamilienhäuser	2	(5)
Übrige Bauten	87	(94)

Fertigstellung von Wohnungen

2021 wurden insgesamt 11 (62) neue Wohnungen und Häuser bezugsbereit.

Privater Hochbau

Der Neubau von Wohnungen und Einfamilienhäuser war im vergangenen Jahr im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig. Der Gemeinderat bewilligte am 14.06.2021 im Gebiet Lammet eine Wohnüberbauung mit 134 Wohnungen, wobei der Baustart im Frühjahr 2022 geplant ist. Weiter wurde im Jahr 2021 ein Baugesuch für fünf Mehrfamilienhäuser im Quartier Stöcklimatt mit total 82 Wohnungen eingereicht.



geplante Überbauung Lammet (Foto von der KMP Architektur AG)

Im Berichtsjahr wurden die Bauarbeiten am neuen Campus im Areal des Forschungsinstituts für biologischen Landbau wie auch die neue Tennis- und Squashanlage am Juraweg fertig gestellt. Auf dem Areal der Stahlton Bauteile AG wurden für eine Nutzungsdauer von 5 – 7 Jahre zwei Hallenerweiterungen erstellt welche den Nebenbetrieben dienen sollen. Die Autogarage Jud konnte den Neubau ihrer Werkstatt



für Nutzfahrzeuge an der „Hauptstrasse 107“ ebenfalls beziehen. Zudem wurde das Mehrfamilienhaus am „Unteren Rainweg 28“ fertiggestellt und bezogen. Auch die fünf Wohnungen an der „Hauptstrasse 87“ wurden fertiggestellt (Sanierung) und sind bereits bezogen.

Öffentliche Bauten, Spielplatz Schule Dorf

Die Prüfung des Spielplatzes der Schule Dorf hat ergeben, dass der bestehende Spielturm aufgrund seines Alters komplett ersetzt werden muss. Dies löste wei-



tere Arbeiten wie die Ausdehnung des Fallschutzbereichs aus, da dieser nicht mehr den gängigen Sicherheitsnormen entsprach. Mit den ausgeführten Arbeiten (neuer Spielturm) und Ersatz des Fallschutzes durch gegossenen Fallschutz konnte der Spielplatz Schule Dorf sowohl sicherheitstechnisch als auch optisch deutlich aufgewertet werden.

Raumplanung - Teilrevision Nutzungsplanung

Im Frühling 2019 wurden die Planungsarbeiten für eine Teilrevision der Nutzungsplanung ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt das Angebot des Raumplanungsbüros Planar AG, Zürich. Im Jahr 2020 wurde ein Räumliches Entwicklungsleitbild (REL) und ein kommunaler Gesamtplan Verkehr (KGV) erarbeitet. Letztes Jahr stand die Überarbeitung der eigentlichen Planungsinstrumente, dem Bauzonenplan, dem Kulturlandplan und der BNO im Fokus. Die Überarbeitung erfolgte durch eine breit zusammengesetzte Planungskommission unter Moderation des Planungsbüros.

Die revidierte Planung wird im Frühling 2022 im Rahmen einer Mitwirkungsaufgabe vorgestellt. Die öffentliche Auflage ist im Herbst vorgesehen, der Entscheid durch die Gemeindeversammlung im Jahr 2023.

Entwicklungsrichtplan Innendorf

Das Gebiet „Innendorf“ ist ein allseits von Kantonsstrassen umgebenes Gebiet im Zentrum von Frick (Geissgasse/Schulstrasse/Hauptstrasse). Das Areal weist eine Fläche von 16'000 m² auf und besticht durch intakte geschlossene Häuserzeilen entlang der Hauptstrasse und der Geissgasse und einen hohen Anteil an durchgrünten Flächen im Inneren.



Die Eigentümerstruktur ist vielfältig und zum Teil kleinteilig. Planungsrechtlich relevant ist der Feihalterbach, der im Areal eingedolt ist. Nachdem im nördlichen Teil Handänderungen erfolgt sind und weitere Eigentumsübergänge zu erwarten sind, ist in naher Zukunft mit einer baulichen Entwicklung in diesem Gebiet zu rechnen. Gemeinsam mit den Grundeigentümern und in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Planungsbüro wird ein Entwicklungsrichtplan erarbeitet, in dem die Grundlagen für die künftigen Leitplanken der baulichen Möglichkeiten festgehalten werden.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1116 Polizei Oberes Fricktal

Die Polizei Oberes Fricktal mit Sitz in Frick ist gemäss Gemeindevertrag für 21 Gemeinden zuständig. Der Jahresbericht der Polizei kann bei der Gemeindekanzlei Frick eingesehen werden.

1400 Allgemeines Rechtswesen

Zivilstandsamt

Die Gemeinde Frick ist dem Regionalen Zivilstandsamt Laufenburg angeschlossen. Es wird auf den separaten Rechenschaftsbericht verwiesen.

Ordentliche Einbürgerungen

Für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts ist in der Gemeinde Frick seit dem Jahr 2016 nach einer entsprechenden Änderung der Gemeindeordnung der Gemeinderat zuständig.

Gemäss den Vorgaben des kantonalen Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (§ 19 Abs. 1 KBüG) hat der Gemeinderat der Öffentlichkeit jährlich Bericht über die eingereichten, zurückgezogenen und bewilligten Einbürgerungsgesuche zu erstatten.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die nach Staaten gegliederte Anzahl Gesuche und Personen ersichtlich:

Heimatstaat	Gesuchseingang 2021 (Anzahl Personen)	Gesuchsrückzüge	Zusicherungen Gemeindegerechtere (Anzahl Personen)	Hängige Gesuche (Anzahl Personen)
Bosnien-Herzegowina	1 (1)		1 (1)	
Brasilien	1 (1)		1 (1)	
Deutschland	6 (6)	1 (1)	2 (2)	4 (5)
Italien			2 (4)	
Kosovo	1 (1)			1 (1)
Mexiko			1 (1)	
Nordmazedonien	4 (4)		4 (4)	
Schweden			1 (2)	
Serbien	1 (1)		1 (1)	
Spanien			1 (2)	2 (2)
Sri Lanka	2 (2)			
Türkei		1 (1)		
Ungarn		1 (1)		
Total	16 (16)	3 (3)	14 (18)	7 (8)

Erleichterte Einbürgerungen

3 (5) Berichte zu Händen des Bundesamts für Migration.

Markt

Der Fasnachtsmarkt vom 15. Februar musste aufgrund der Schutzvorschriften rund um die Pandemielage abgesagt werden. Auch der Frühlingmarkt am Pfingstmontag stand im Zeichen der Corona-Pandemie, bestand doch Maskenpflicht und es durfte nur im Sitzen konsumiert werden. Das milde und trockene Wetter lockte zahlreiche Besucher an. Der Martinimarkt im November war dann wieder fast so gut wie vor der Pandemie besucht und es konnte seit langem wieder ohne Schutzmasken durch die rund 160 Marktstände geschlendert werden. Der vom Gewerbe der Region Frick-Laufenburg organisierte Weihnachtsmarkt fiel dann wieder der Corona-Pandemie zum Opfer und musste auch im Jahr 2021 abgesagt werden.



1401 Einwohnerdienste

Bevölkerung mit zivilrechtlichem Wohnsitz Frick

<u>Bevölkerungsbewegung</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Zuzüge	469	505
Wegzüge	<u>395</u>	<u>486</u>
Wanderungsdifferenz	+74	+19
Geburten	53	5
Todesfälle	<u>54</u>	<u>59</u>
Geburtenüberschuss	- 1	-2
Totalbestand am 31.12.2021	5'688	5'615
davon Ausländer aus 58 (61) verschiedenen Staaten	1'484	1'446

Bevölkerung mit Aufenthalt in Frick

Bestand am 31. Dezember 2021

Wochenaufenthalter (inkl. Altersheimbewohner)	99	86
Kurzaufenthalter L (Bewilligung unter 12 Monate)	11	12
Zuzüge	60	44
Wegzüge	19	38
Geburten	0	1
Todesfälle	<u>19</u>	28

Ausweise

Identitätskarten	250	226
Heimatausweise	32	21

1407 Regionales Betreibungsamt

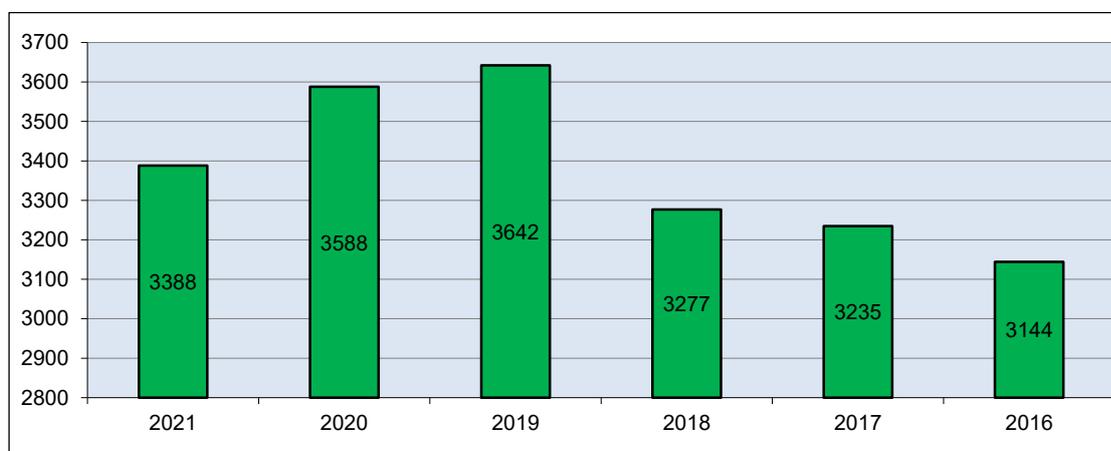
Betreibungen	2021	2020
Gemeinde Frick	1'374	1'555
Gemeinde Gipf-Oberfrick	540	521
Gemeinde Herznach	286	284
Gemeinde Hornussen	361	385
Gemeinde Oberhof	101	122
Gemeinde Oeschgen	170	222
Gemeinde Ueken	205	185
Gemeinde Wittnau	183	187
Gemeinde Wölflinswil	168	127
Total	3'388	3'588

* Gesamtsumme der betriebenen Forderungen 2021 CHF 80.6 Mio.

Pfändungsvollzüge	1'586	1'4370
Rechtsvorschläge	267	513
Verlustscheine	1'033	1'070
Auskünfte aus dem Betreibungsregister	3'057	2'989

Eingegangene Zahlungen

- in bar (für alle 9 Ämter)	CHF	648'928
- auf Postcheque-Konto	CHF	5'803'777
Total	CHF	6'452'705



1506 Stützpunktfeuerwehr

Corona

Auch das Jahr 2021 war geprägt durch die COVID-19 Situation. Die Einsatzbereitschaft konnte auch im zweiten Pandemiejahr dennoch jederzeit aufrecht erhalten werden. Dazu trugen die Maskenpflicht wie auch flexible und kurzfristige Anpassungen im Jahresprogramm bei.

Feuerwehrmagazin Racht

Auch im Jahr 2021 wurden verschiedene Arbeiten um oder im Gebäude ausgeführt. So wurden im ganzen alten Teil des Gebäudes die Fenster ersetzt und die Herren-Sanitäreanlagen im Erdgeschoss wurden von Grund auf erneuert. Weiter wurde die alte und defekte Warmwasseraufbereitung ersetzt.

Vollamtlicher Material- und Fahrzeugwart

Die Besetzung des Material- und Fahrzeugwartes durch den ausgebildeten Offizier Stefan Amsler hat sich in den bald zwei Jahren sehr gut bewährt. Dies zeigt sich nicht nur bei den Einsätzen, sondern auch bei Abklärungen rund um bauliche Belange im Zusammenhang mit der Feuerwehr (Umsetzung von Brandschutzbewilligungen, Feuerwehrzufahrten). Dies ist für das Miliz-Kommando eine Entlastung.

Personelles

Wie schon im Vorjahr konnte die traditionelle Endprobe erneut nicht im gewohnten Rahmen abgehalten werden. Immerhin konnte in kleinem Rahmen eine Beförderung bzw. Verabschiedung durchgeführt werden. Die Schutzvorgaben liessen es gar zu, ein gemeinsames Essen zu organisieren. Nebst den Beförderten und den Verabschiedeten kamen auch Gäste von Frickingen dazu. In kleineren Kreisen wurden Hannah Maria Schmid nach 3 Jahren und Alexandra Hofmann-Fahrni nach 19 Dienstjahren verabschiedet.

Befördert werden konnten

zum Gefreiten	Daniel Husner
zum Korporal	David Vetter und Robin Zwahlen
zum Wachmeister	Markus Suter

Nach bestandenem Offizierskurs konnte Matthias Keusch durch den Gipf-Oberfricker Vizeammann Georg Schmid zum Leutnant befördert werden. Dominik Schmid wurde als zweiter Kommandant Stellvertreter zum Hauptmann befördert.

Im Jahr 2021 haben sich total 19 Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Gründen zum Austritt aus dem aktiven Feuerwehrdienst entschieden.

Rekrutierung 2021

Auch im Jahr 2021 wurde eine Rekrutierung mit einem COVID-Schutzkonzept durchgeführt. Von den 398 Aufgebotenen nahmen 65 Personen teil. Über 175 aufgebote feuerwehropflichtige Personen liessen sich entschuldigen. Von den Anwesenden konnten 13 Interessierte (davon 7 Frauen) eingeteilt werden. Insgesamt zeigten 21 Personen Interesse am Dienst in der Feuerwehr.

Bestand per 01.01.2022 (Wert in Klammer: 01.01.2021):

Kader (Of + Uof)	38	(37)
Zug 1	43	(46)
Zug 2	44	(46)
Totalbestand	125	(129)

Aufteilung nach Wohnort / Gemeinden

Frick	68	(72)
Gipf-Oberfrick	34	(34)
Oeschgen	19	(19)
Andere Gemeinden	4	(4)

Aufteilung nach Geschlecht

Männlich	90	(97)
Weiblich	35	(32)

Einsätze

Die Stützpunktfeuerwehr wurde 2021 zu 60 (59) Einsätzen und Dienstleistungen aufgeboden, wie der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen ist:

2020	59 Einsätze	738 AdF	1'508 Std
2021	60 Einsätze	886 AdF	1'666 Std

Von den 60 (59) Einsätzen waren 15 (14) Aufgebote außerhalb der Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Oeschgen oder auf der Autobahn A3.

An 94 (63) Übungen wurde in den verschiedenen Sparten ausgebildet, geübt und dadurch die Einsatzbereitschaft gefestigt. COVID-19 bedingt mussten einige Übungen abgesagt werden. Zudem wurde ein Teil der Übungen auch digital durchgeführt.

Kurse / Probebesuch

Insgesamt absolvierten 77 AdF 135 Kurstage. Der durchschnittliche Probebesuch über alle Proben reduzierte sich im Jahr 2021 von 89 % auf 88 %.

Material- und Fahrzeugbeschaffungen

Ende Jahr konnte die erste von zwei Motorspritzen mit Anhänger in Empfang genommen werden. Die geplante Ersatzbeschaffung des Personentransportfahrzeugs konnte wegen Lieferengpässen nicht im Jahr 2021 umgesetzt werden. Die Auslieferung wird im Jahr 2022 erwartet.

1610 Militär

Im Jahr 2021 konnten zwei militärische Einquartierungen in der Zivilschutzanlage und in der neuen Unteroffiziersunterkunft im MZG Racht verzeichnet werden.

1620 Zivilschutz

Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal

Das Jahr 2021 begann für die ZSO Oberes Fricktal bereits am 1. Januar mit der Weiterführung der Covid-Einsätze in den Alterszentren Bruggbach Frick und Klostermatte Laufenburg. Beide Einsätze waren bereits Ende 2020 gestartet worden. Die für den Februar geplanten Kaderarbeitstage und der Neueingeteiltenkurs fielen den Schutzvorgaben rund um die Corona-Pandemie zum Opfer. Ob-



wohl die Einsätze in den Alterszentren Ende Februar beendet werden konnten, mussten auch die Wiederholungskurse I und II im März und Mai abgesagt werden. Anfangs Sommerferien mussten die Notfalltreffpunkte (NTP) alarmmässig aktiviert und durch die ZSO betrieben werden, nachdem in der Nacht die Kantonale Notrufzentrale ausgefallen war. Zu einem Einsatz mit einer Kleininformation kam es in der zweiten Julihälfte nach einem kurzen aber heftigen Gewitter in Wölflinswil, was zu lokalen Überschwemmungen führte. Die ZSO unterstützte dabei die Feuerwehr hauptsächlich mit Material. Nach den Sommerferien folgte dann endlich wieder Normalität im WK-Betrieb. Aufgrund von Erkenntnissen aus dem Einsatz der Notfalltreffpunkte wurde sämtlichen WK-Teilnehmern eine Kurzschulung angeboten, um für einen nächsten solchen Einsatz gewappnet zu sein. Gleichzeitig wurden im Rahmen der periodischen Schutzraumkontrolle die Datensätze kontrolliert, damit für das Jahr 2022 wieder alles auf dem aktuellen Stand ist. Der WK IV mit den Pionieren konnte unter Anderem im Schwimmbad Frick durchgeführt werden. Dabei war das Thema Wasserwehr ein Schwerpunkt. Im Bereich der Führungsunterstützung war die neu installierte EDV-Verkabelung im Kommandoposten ein wichtiges Schulungsthema. Diese war gleich nach der Installation in den Ernsteinsatzbetrieb überführt worden.

Neu ist fix ein Zug dem Regionalen Führungsorgan RFO zugeteilt und wurde so- gleich durch den Ausbildungsverantwortlichen des RFO, Roger Weber, direkt ge- schult. Das Kadernschlussessen wurde auch im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie- lage abgesagt. Im Kommando waren per Ende 2021 zwei Änderungen zu ver- zeichnen: Gabriele Wieser demissionierte nach 36 Jahren Zugehörigkeit in der ZSO Oberes Fricktal und ihren Vorgängerorganisationen. Patrik Amsler, Pionier- offizier, startete im Dezember die Ausbildung zum Kommandanten-Stellvertre- ter.

Bestand per 31. Dezember 2021

Kader (Of + Uof)	31	(49)
Stabsassistenten (Führungsunterstützung)	32	(40)
Betreuung	34	(49)
Pioniere (Unterstützung)	62	(106)
Schutzräume	12	(15)
Logistik	27	(31)
Versorgung	6	(7)

Per 01.01.2021 trat das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (BZG) in Kraft. Als direkte Folge daraus wurden rund 90 Personen aus dem Dienst entlassen.

Im Jahr 2021 wurden total 441 (275) Dienstage nach Art. 53 Abs. 1 BZG (Wiederholungskurse), 0 (0) Dienstage zu Gunsten der Gemeinschaft nach Art. 53 Abs. 3 BZG und 382 (2018) Dienstage nach Art. 46 BZG (Katastrophen und Notlagen) geleistet.

Regionales Führungsorgan Oberes Fricktal (RFO)

Personelles

Gemäss Organigramm beträgt der Sollbestand der 10 Chargen 20 Personen ohne die Führungsunterstützung, die durch die ZSO gestellt wird. Im 2021 hatte das RFO folgende Abgänge zu verzeichnen:

Fachbereich Zivilschutz	Franz Ruckli und Daniel Keller
Fachbereich Kommunikation	Susanna Käser

Neu verpflichtet werden konnten für den Fachbereich Zivilschutz Alain Froidevaux und Raphael Willi. Das RFO stand auch im Berichtsjahr unter der bewährten Führung von Urs Keller.

Eidgenössischer Sirenentest

Am 03.02.2021 fand der jährliche gesamtschweizerische Sirenentest statt. Die stationären Sirenen wurden via Polyalert von der Kantonspolizei fernausgelöst. Wegen der Corona-Pandemie fanden keine Auslösung vor Ort und auch keine Beschallungskontrolle statt.

Rapporte/Übungen/Einsätze

Das RFO führte alle vier geplanten Rapporte durch. In einem Rapport wurde das RFO für die Bedienung des Polycom-Geräts für einen allfälligen Einsatz der Notfalltreffpunkte durch die ZSO ausgebildet.

Anfang Jahr richtete das RFO auf Anfrage des Gesundheitszentrums Fricktal GZF das Impfzentrum in Laufenburg ein. Die Impfzentren konnte gemeinsam mit dem RFO Unteres Fricktal, welches das Impfzentrum in Rheinfelden einrichtete, und dem GZF innert kürzester Zeit eingerichtet werden.



Am 26.05.2021 wurden das RFO und die Führungsunterstützung der ZSO durch die kantonale Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz beübt. Das Übungsszenario war ein Hochwasserereignis. Das RFO erfüllte die Vorgaben der Übung und gilt als einsatzfähig.

Notfalltreffpunkte

Die noch ausstehenden Polycom-Schulungen für die Feuerwehren konnten durch die ZSO im Frühsommer durchgeführt werden. Zwischen der Schulung und der Abgabe der Polycom-Geräte an die Feuerwehren gab es am 09.07.2021 wegen des Ausfalls der Notfallnummern der Swisscom ein Aufgebot an die RFO, die Notfalltreffpunkte im ganzen Kanton einzurichten. Dies konnte mit dem Einsatz der Feuerwehren und einem späteren Aufgebot der ZSO gewährleistet werden. Der Einsatz in der Nacht brachte viele Erkenntnisse, um die Abläufe zu optimieren.

2 Bildung

2100 Schulpflege / Schulleitung

Schulpflege

Die Schulpflege und die Schulleiter der Regelschule, der Musikschulleiter und die für die Bildung zuständige Gemeinderätin trafen sich im Jahr 2021 zu 19 ordentlichen Sitzungen. Dazu kamen Einsitze in Arbeitsgruppen und einige ausserordentliche Termine.

Ein weiteres Jahr war unter Pandemiebedingungen zu bewältigen. Die Schulpflege konnte sich bei der Umsetzung der Schutzmassnahmen auf ihr bewährtes Schulleitungsteam, das von der Schuladministration und der Schulinformatik professionell unterschützt wurde, verlassen.

Alexandra Pfister übernahm im August die administrative Schulleitung als Nachfolgerin von Annelise Fankhauser, die in den wohlverdienten Ruhestand trat.

Das Kernthema im Jahr 2021 war die Umsetzung der neuen Führungsstrukturen. Mit dem Entscheid der Aargauer Stimmbevölkerung im Herbst 2020 zur Neuorganisation der kommunalen Führungsstrukturen endete im Aargau die Zeit der Schulpflegen per Ende 2021 und der Gemeinderat löste die Schulpflege als politisch verantwortliche Behörde ab. Eine Arbeitsgruppe aus einer Gemeinderatsdelegation und den Schulleitern erarbeitete die neuen Strukturen und überarbeitete die vorliegenden Handbücher, sodass die neuen Vorgeben im August vom Gemeinderat verabschiedet werden konnten.

Die Grundzüge der Umsetzung der neuen Führungsstrukturen sind neu in einem Organisations-, Kompetenz- und Delegationsreglement festgehalten. In diesem Reglement sind die Führungsgrundsätze, der neue Führungsrhythmus wie auch Fragen der Kommunikation und der Medienarbeit geregelt. Auch das neue Organigramm ist im Reglement enthalten. Die operativen Entscheidungen werden dabei weitgehend der langjährigen und bewährten Schulleitung übertragen. Der Gemeinderat konzentriert sich auf die strategische Führung der Schule.

Die Schulsozialarbeit ist an der ganzen Schule spürbar engagiert. Gerade in dieser ausserordentlichen Zeit bietet sich die Schulsozialarbeit für alle Anliegen an und kann wirkungsvoll Einfluss nehmen.

Kennzahlen Schuljahr 2020 / 2021

Kindergärten

	2021	2020	2019	2018	2017
Abteilungen	5	5	6	6	6
5jährige Kinder	66	46	55	53	64
6jährige Kinder	48	57	52	67	58
Total Kinder	114	103	107	120	122
davon fremdsprachig	52	57	58	62	57

Volksschule

	2021	2020	2019	2018	2017
Abteilungen	52	52	53	55	56
Schülerzahlen total	1'050	1'022	1'027	962	991
Schüler Kindergarten	114	103	107	120	122
Schüler Primarschule	381	363	365	333	328
Schüler Sekundar-/Realschule	269	277	286	230	229
Schüler Bezirksschule	286	279	269	279	321

Lehrpersonen	2021	2020	2019	2018	2017
Lehrpersonen Primarschule und Kindergarten	62	61	53	54	64
Lehrpersonen Oberstufe	68	64	58	55	60

Gegenüber dem Jahr 2020 sind auf die gesamte Primarstufe bezogen wieder einige Schülerinnen und Schüler dazu gekommen. Sie verteilen sich auf alle acht Jahrgänge. Die Anzahl der Zuzüge bleibt im Vergleich zu den Wegzügen weiterhin deutlich höher. Aktuell sind alle Jahrgänge in Frick mit drei Klassen geführt.

Das Team der Lehrpersonen an der Primarschule veränderte sich im Berichtsjahr nur unwesentlich. Die wenigen Abgänge betreffen zwei Pensionierungen und eine Kündigung, dies wegen einer Neuausrichtung.

Mit neuen Fachlehrpersonen, Assistenzen und ein bis zwei Zivildienstleistenden sind im Kindergarten und in der Primarschule total 62 Personen angestellt.

Für das verbleibende Team und die Schulleitung ist die Fluktuation von Lehrpersonen stets eine Herausforderung. Wie in einer privaten Firma geht mit jedem Weggang von Personal wichtiges Know How verloren. Dieser Herausforderung wird mit einem erweiterten „Reiseführer“ in die Schule Frick begegnet. Zusätzlich führt die Schulleitung die neu Angestellten an einem Nachmittag zu Beginn des Schuljahres in die Schulkultur der Primarschule Frick ein. Über das Jahr erhalten sie weitere wichtige Informationen rund um den Unterricht von ihren Teamkollegen.



Als Merkmal der integrativ geführten Schule werden Kinder mit Sonderschulbedarf wenn immer möglich in den Regelklassen beschult. Diese Kinder haben in den meisten Fällen Anspruch auf zusätzliche Unterstützung. Nebst dem Angebot von Heilpädagogik wird für die Begleitung weiteres Betreuungspersonal eingesetzt: Assistenzen sind im Unterricht präsent, unterstützen die Klassenarbeit und übernehmen in der Einzelbetreuung des Kindes schulische Aufgaben im Auftrag der Heilpädagoginnen.

Eine grosse Hilfe sind in diesem Arbeitsumfeld die Zivildienstleistenden. Bisher konnten stets erfolgreich gut qualifizierte Personen rekrutiert werden. Das Angebot der Fricker Schule ist begehrt. Unterzeichnete Einsatzvereinbarungen decken den Bedarf bis Juli 2023 ab.

Im Berichtsjahr drehten sich die Weiterbildungen vor allem um die neue IT-Ausstattung, die seit dem Herbst 2021 an der Schule zur Verfügung steht. Neben zahlreichen neuen Geräten wurden auch interaktive Tafelsysteme montiert. Damit die Geräte eingesetzt werden können, brauchte es entsprechende Schulungen und Weiterbildungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Lehrplan 21, der seit 2020 gilt.

Auch im Jahr 2021 ist die Primarschule wieder Partnerschule der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und beteiligt sich so noch stärker an der Ausbildung neuer Lehrpersonen. Sechs Studierende arbeiten in drei Klassen und erlernen so ihr künftiges Handwerk.

Etliche Schulanlässe belegen eine vielfältige und hochstehende Schulkultur an Kindergarten und Primarschule Frick - wenn da nicht Corona gewesen wäre. Entsprechend mussten auch im Schuljahr 20/21 etliche Anlässe abgesagt werden.



Die verschiedenen „Grossanlässe“ zum Ende des Schuljahres 2020/21 mussten ebenfalls beinahe alle ersatzlos gestrichen werden. Wenigstens konnten einzelne kleine Anlässe in den Klassen durchgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler wurden mit der leisen Hoffnung, dass im Schuljahr 2021/22 wieder etwas mehr möglich sein wird, in die Sommerferien verabschiedet.

Das Schuljahr 2021/22 begann mit dem Empfang der Erstklässler. Als wichtige Covid-Schutzmassnahme durften die Eltern weder bei den Erstklässlern noch bei den Kindergärten die Gebäude betreten, was die beiden Anlässe wesentlich veränderte, oder ist es nun fast schon Gewohnheit?

Als weitere Veranstaltungen im Jahresverlauf wurden der Heimattag, die Lesenacht und der Liechtliumzug vorbereitet. Relativ schnell wurde aber klar, dass diese Anlässe auf Grund der aktuellen Massnahmen nicht durchgeführt werden können. Für die Lesenacht wurde eine Alternative entwickelt. Zum Teil mussten die Anlässe jedoch abgesagt oder verschoben werden.

Die Adventsfenster in der Schule Dorf konnten zum Glück ohne Einschränkungen leuchten, ein kleines Highlight zum Ende des Kalenderjahres 2021.



Oberstufe Frick

Erneut liegt ein turbulentes Jahr hinter der Fricker Oberstufe. Am wichtigsten war dabei, die Gesundheit der Mitarbeitenden, der Kinder und ihren Familien zu bewahren. Die Massnahmen zum Schutz vor Ansteckungen mit dem Coronavirus änderten sich immer wieder und stellte die Planung von Anlässen, Projekten, Ausflügen und Exkursionen vor Herausforderungen.

Die Mitarbeitenden setzten die vom Kanton und von Bund vorgegebenen Schutzmassnahmen beispielhaft um, die Kinder hielten sich vorbildlich an die Hygienevorschriften und die Eltern trugen die Empfehlungen, die sie in regelmässigen Abständen von der Schulleitung erhielten, mit. Das vom Kanton angebotene repetitive Testen wurde ab August 2021 an der Primar- und der Oberstufe angeboten, was einen grossen Aufwand für die Schuladministration und die Lehrpersonen verursachte. Das Testangebot wurde von ca. 40 % der Schülerschaft beansprucht, was eine relativ niedrige Quote darstellt. Gleichwohl gelang es, grössere Ansteckungswellen zu vermeiden und angeordnete Klassenquarantänen blieben die Ausnahme.

Bereits der Lockdown in der Schweiz und die damit verbundene Schulschliessung im Frühjahr 2020 haben deutlich gezeigt, dass Schule und Digitalisierung eng miteinander verknüpft sind. Inzwischen hielt die digitale Transformation sowohl an der Ober- wie an der Primarstufe Frick Einzug und der erste Meilenstein in der Umsetzung des Konzepts 'Medien und Informatik' wurde im zweiten Schulquartal gesetzt: Dabei wurden der bestehende Server ersetzt und das Netzwerk so ausgebaut, dass ein störungsfreies Arbeiten ganzer Klassen gleichzeitig möglich ist. Alle Stufen wurden mit neuen Geräten ausgerüstet. Die Schülerinnen und Schüler ab der 5. Primarklasse erhielten ein persönliches Arbeitsgerät (Convertible).

Den Lehrpersonen über alle Stufen der Schule Frick wird ebenfalls ein persönliches Arbeitsgerät zur Verfügung gestellt. Die Arbeitsstationen in den Schulzimmern wurden neu ausgestattet. Die Lehrpersonen werden beim konkreten Einsatz der Medien im Unterricht vom pädagogischen ICT Support (PICTS) unterstützt, so dass die Schule Frick der fortschreitenden Digitalisierung wie auch den Anforderungen des Lehrplans 21 gerecht werden kann. Auch die Oberstufe war von den weltweiten IT-Lieferengpässen betroffen. So konnten 70 Bildschirme nicht rechtzeitig geliefert werden. Damit die Lehrpersonen trotz der unbestimmten Lieferverzögerung nach den Herbstferien mit einer vollständigen und funktionierenden Infrastruktur starten konnten, konnte das IT-Team kurzfristig Ersatz beschaffen.

Die Schul- und Unterrichtsentwicklung an der Oberstufe verlief mehrheitlich planmässig. Im Sommer 2021 startete der zweite Jahrgang mit Lernlandschaften und Lernateliers. Die Veränderungen stossen weiterhin auf eine breite Zustimmung bei Schülerinnen und Schülern wie auch bei deren Eltern. Die Lehrpersonenteams sind täglich engagiert und hoch motiviert daran, die Entwicklung weiter voranzubringen.

Das Oberstufenkollegium verändert sich auch aufgrund der Altersstruktur weiterhin. Im Juli 2021 gingen mit Rolf Roesen und Gabi Weber zwei weitere Lehrpersonen in den wohlverdienten Ruhestand. Weitere Abgänge aufgrund von persönlichen Gründen führten dazu, dass insgesamt 10 neue Kolleginnen und Kollegen auf das Schuljahr 2021/2022 dazu kamen.

2140 Musikschule

Das Berichtsjahr stand nach wie vor im Zeichen der Pandemie. Alle geplanten und zum Teil bereits organisierten Veranstaltungen (Instrumentenschau, Instrumentenschnuppern, Ortskonzerte, Musizierstunden) konnten bis Ende Mai 2021 nicht durchgeführt werden. Das auf anfangs Mai geplante grosse Fricker Musikschulkonzert konnte glücklicherweise am 5. Juni nachgeholt werden. Die Freude bei Schülern und Eltern war gross, dass wieder Aufführungen stattfinden konnten. Dank digitalen Werbeformen konnte der im Jahr 2020 erfolgte Schülerrückgang aufgefangen werden. Allerdings wurden nach wie vor mehrheitlich Klavier- und Gitarrenanmeldungen verzeichnet. Wegen des seit zwei Jahren nicht mehr stattfindenden Instrumenten-Schnuppern wurden weniger Blas- und Streichinstrumente gewählt. Aufgrund der Einführung der Zertifikatspflicht konnten auch das Herbst- und Adventskonzert wie geplant durchgeführt werden.

Im Berichtsjahr wurden in Frick und den angeschlossenen Gemeinden 670 Instrumentalschülerinnen und -Schüler von 38 Instrumentallehrpersonen unterrichtet. Gegen 110 Schüler/innen engagierten sich zusätzlich in 10 verschiedenen Ensembles. Mit den Newslettern im Frühling und Herbst informierte die Musikschule über ihre Aktivitäten. Der im Jahr 2020 abgesagte Aargauer Musikwettbewerb konnte im November 2021 mit Frick als Austragungsort durchgeführt werden. Beim freiwilligen kantonalen Stufentest „mCheck“ nahmen im März wieder gegen 45 Musikschüler teil.

Am traditionellen Konferenztag im August diskutierten alle Instrumentallehrpersonen unter Schutzbedingungen in Fach- und Arbeitsgruppen sowie im Plenum Schulentwicklungsprojekte. Weitere qualitätssichernde Massnahmen sind der bereits erwähnte mCheck, sowie die kantonale Begabungsförderung, von welcher 2021 wieder 7 Schüler profitierten. An Ortsschulleiterkonferenzen konnten die Gemeinderechnungen bereinigt, Ortsprobleme diskutiert sowie Anlässe koordiniert werden.

2170 Schulliegenschaften

Schulraumplanung

Der Gemeinderat führte in den letzten zwei Jahren unter der Begleitung eines spezialisierten Planungsbüros eine breit abgestützte Schulraumplanung vor. Zudem wurde eine interdisziplinär zusammen gesetzte Arbeitsgruppe aus Schul- und Gemeindevertretern eingesetzt. Nachdem im ersten Jahr eine umfassende Analyse mit verschiedenen Umsetzungsvarianten gemacht wurde, ging es letztes Jahr darum, die Varianten zu beurteilen und zu bewerten. Es gilt, die in die Jahre gekommene Mehrzweckhalle 1958 zu ersetzen, dem zusätzlichen Schulraumbedarf der Primarschule nachzukommen und geeignete Räume für die Umsetzung des pädagogischen Konzepts an der Oberstufe bereit zu halten. Weiter sind zusätzliche Gruppenräume zur Verfügung zu halten und den Raumbedarf von Musikschule und Tagesstrukturen der Zukunft abzudecken. Die Planung wird im ersten Quartal 2022 abgeschlossen, wobei der Gemeinderat danach die entsprechende Umsetzung und Terminierung der Massnahmen beschliessen wird.

3 Kultur, Sport und Freizeit

3111 Saurier

Trotz anhaltender Corona-Pandemie kann das Sauriermuseum auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Obwohl das Museum im Januar und Februar geschlossen und die zulässige Anzahl Besucher über längere Zeit begrenzt war, war ein erfreuliches Interesse am Museum mit über 200 Führungen zu verzeichnen.

Das Team bestand unverändert aus Edith Tosio, Sabine Scheiber, Jürg Rychener, Jasmin Bissegger, Roman Knecht, Colin Müller, Jasmin Ettlin und Wolfgang Stolt. Colin Müller hat das Team auf Ende August verlassen, nachdem er von Frick weg zog. Ende Jahr verstarb Jürg Rychener unerwartet. Führungen wurden von Dr. Andrea Oettl, Edith Tosio und Wolfgang Stolt gehalten.

Aktivitäten

Schaupräparation

Mitte Jahr wurde die Schaupräparation durch Monica Rübli wieder aufgenommen.

Austausch mit Naturama

Im April fand ein Treffen mit Denis Vallan (Leiter Bereich Museum und Sammlungen) vom Naturama statt zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch von Ideen und Plänen.

Familientag der Tonwerke Keller

Am Familientag der Tonwerke Keller wurden fünf Gruppen im Museum empfangen, die jeweils mit einem alten Postauto vom Werk zum Museum gefahren wurden. Während zwei grössere Gruppen das Museum weitgehend frei besichtigten, erhielten die drei anderen Gruppen eine Führung.

Raumscan

Die Firma Girunoeye hat dem Sauriermuseum angeboten, das Museum zu scannen, um selber in Museen Erfahrungen zu sammeln. Das Sauriermuseum kann nun auch virtuell besucht werden.

30 Jahre Jubiläum, Eingangsgestaltung

Ende Oktober feierte das Museum sein 30jähriges Bestehen. Wegen der unsicheren Lage durch die Covid-Pandemie wurde auf einen Publikumsanlass verzichtet und nur ein kleiner Event mit geladenen Gästen durchgeführt. Auf diesen Termin hin wurde der Eingangsbereich mit überarbeiteten Tafeln erneuert und auf dem vereinfachten Dinosaurierstammbaum wurden mehr Dinosaurier abgebildet, damit die Kinder „ihre“ Dinos finden, die sie in der Schule häufig bearbeiten.

Zusätzlich wurde die Ecke bei der Wendeltreppe komplett neu gestaltet und in eine Trias-Landschaft verwandelt. Ein 2 m langes Plateosauriermodell des juvenilen Plateos „Fabian“ und eine 50 cm lange Schildkröte (Prognathochelys) beleben die Ecke und werten das Museum stark auf. Das Sauriermodell wurde festlich eingeweiht. Prof. Dr. Martin Sander aus Bonn würdigte in einem Referat die Bedeutung der Fundstelle Frick und die Wichtigkeit für die Wissenschaft. Beim abschliessenden Apéro bot sich den rund 40 geladenen Gästen die Möglichkeit zu zahlreichen Diskussionen.

Fricke Dinos „auswärts“

In den vergangenen Jahren ergaben sich vermehrt Leihverträge und Kooperationen mit anderen Museen.

Neuchâtel (CH)

Das Naturmuseum in Neuenburg wird eine Skelettmontage ins bestehende Treppenhaus integrieren. Ben Pabst ist mit der Präparation beauftragt. Die Einweihung wird im Herbst 2023 sein. Dazu ist eine grosse Sonderausstellung zum Thema Plateosaurier geplant, inkl. XL.

Fribourg (CH)

Das Naturmuseum Fribourg bezieht 2027 ein neues Gebäude und hat dort wesentlich mehr Platz. Für das neue Museum ist ein Fricke Dino vorgesehen. Ein Team aus Fribourg hat im September Frick besucht um die Möglichkeiten (gehend, liegend) abzuklären. Details werden noch verhandelt. Das Projekt wird von Fricke Seite von Ursina Bachmann betreut.

Münchehagen (D)

Im März wurden zwei Palettenkisten mit unpräparierten Dinoknochen nach Deutschland verschickt in den Dinopark Münchehagen. Dort werden sie im für Besucher einsehbares Präparatorium präpariert. Ziel ist eine Skelettmontage (liegend oder stehend). Anfang Juli besuchten Andrea Oettl und Ursina Bachmann auf Einladung den Dinopark Münchehagen. Bei einer Pressekonferenz hatten beide die Möglichkeit, Frick und seine Dinosaurier vorzustellen. Bei dem Anlass wurde eine der Transportboxen vom Frühjahr medienwirksam geöffnet. Das Team vom Dinopark ist mit dem Presseecho sehr zufrieden.

Lourinha (P)

Bei weiteren Gesprächen in MÜNCHEN mit der Geschäftsleitung kam die Idee auf, auch den Partnerpark Lourinha in Portugal mit Material zur Präparation zu versorgen. Ein direkter Kontakt ist aufgebaut und die Saurierkommission hat sich gegenüber diesem Vorhaben positiv geäußert. Umsetzung 2022.

Wien (A)

Ende Oktober wurde im naturhistorischen Museum in Wien die Sonderschau Kinosaurier eröffnet und dabei auch das neu montierte Plateosaurierskelett aus Frick vorgestellt. Das Fricker Skelett bleibt auch nach der Sonderschau in der Dauerausstellung in Wien. Der Eröffnung wohnte Gemeinderätin Susanne Gmünder-Bamert bei.

XL (D/NL)

Der 8 m lange Plateosaurier XL war noch bis Ende Mai in Bonn, wo er in dieser Zeit von Darius Nau wissenschaftlich untersucht und beschrieben wurde. XL kam aus logistischen Gründen kurz zurück in die Schweiz, bevor er von Juni bis Ende Oktober noch in den Niederlanden zu Gast war im Museum Natura Docet in Denekamp. Aktuell ist er in Frick eingelagert.

Jungplateo „Fabian“

Pünktlich auf das Museumsjubiläum erhielt das Museum ein lebensgroßes Modell des juvenilen Plateosauriers Fabian. Das Modell wurde in Dänemark von einer privaten Firma erstellt. In der Ecke bei der Wendeltreppe konnte eine schöne Trias-Landschaft eingebaut werden. Noch im Gange sind die Arbeiten an der 3D-Skelettkopie.

Erlebnisonntage

Die von Juni bis Oktober organisierten Erlebnisonntage des Geologisch-Paläontologischen Arbeitskreises Frick (GPAF) fanden in vereinfachter Form statt. Mitglieder waren beim Klopflplatz vor Ort zum Helfen und führten die Besucher auch gelegentlich in die Grube und zu den Grabungen; der Wälchligarten wurde allerdings nicht genutzt.

Schulen und Forschung

Vereinzelt wurden Interviews geführt mit Berufsschülern und Studenten für Semester- und Projektarbeiten. Kim Stendl erarbeitete eine Übersicht über Archivierungsmöglichkeiten. Am 22. Oktober fand ein Round Table statt mit Kommissionsmitgliedern sowie Martin Sander (Bonn) und Christian Meyer (Basel), um die einzelnen Forschungsabsichten abzugleichen und zu koordinieren.

Saurierkommission

Die Saurierkommission traf sich zu zwei Sitzungen. Zu diskutieren gab, wie mit externen Forschungsanfragen umgegangen werden soll. Dazu wurde ein Antragsformular geschaffen, das die Beurteilung und Bearbeitung in Zukunft vereinheitlichen und vereinfachen soll. Der Ausflug führte die Kommission nach Fribourg, wo neben einer Stadtführung durch Kommissionsmitglied Rainer Foelix auch das Naturmuseum besucht wurde.

Die Kommission „Neues Sauriermuseum“ tagte 2021 nicht. Die weiteren Aktivitäten der Kommission sind abhängig vom exakten Standort des neuen Museums. Dieser mutmassliche neue Standort - direkt bei den Bahngleisen auf Seite Tonwerke Keller - steht in Abhängigkeit zur Planung der Weiterentwicklung des Bahnhofs. Derzeit bestehen noch zu viele Unsicherheiten, um weiter arbeiten zu können.

Besucherzahlen

Für die detaillierten Zahlen wird auf die ausführliche Museumsstatistik verwiesen. Covid19 hatte dieses Jahr nur noch mässig Auswirkungen auf die Besucherzahlen. In den Monaten Januar und Februar war das Museum aufgrund behördlicher Vorgaben geschlossen. Die Zahl der Sonntagsbesucher ist mit 4'449 durchaus erfreulich. So haben im Schnitt rund 100 Personen jeden Sonntag das Museum besucht; dies trotz Einlassbeschränkung und Zertifikatspflicht. Es durften sich jeweils immer nur maximal 20 Personen (einschliesslich Personal) im Museum aufhalten, was regelmässig zu langen Warteschlangen führte. Total haben 8'191 Personen das Museum besucht. Von Museumsseite wurden 15 Grubenführungen durchgeführt. Kindergeburtstage (7 - 10 Jahre) mit Bastelprogramm oder Klopffplatz wurden 17 Mal gebucht.

Grabungen

Die Grabung 2021 in der Tongrube Gruhalde dauerte von Mitte Mai bis Anfang Oktober, mit einem Unterbruch während der Sommerferien. Highlight waren der Fund rund 50 Knochen und Knochenplatten eines ca. 1 m langen Aetosauriers, gleich zu Beginn der Grabung. Das Material soll nach der Präparation durch Ursina Bachmann an der Universität Zürich von Dr. Torsten Scheyer untersucht und beschrieben werden. Neben dem Aetosaurier aus der bisher untersten Schicht wurden auf einer Ebene weiter unten weitere Plateosaurier gefunden, darunter ein gut erhaltenes und zusammenhängendes Exemplar.

Unterstützung bekam das Team neben den treuen freiwilligen Helfern auch von einem Studenten aus Fribourg. November/Dezember wurde auch an der Kaisenbergstrasse gegraben, wo man wie erhofft bei den Bauarbeiten an zwei Stellen auf Knochenmaterial stiess.

Neuer Saurier-Foxtrail in Frick

Unter der Leitung des Jurapark Aargau entsteht ein Saurier-Foxtrail in Frick, der ab ca. Mitte 2022 eröffnet wird.

3290 Kultur

Kulturkommission

Die Kulturkommission Frick setzte sich für das Jahr 2021 zum Ziel, den Kulturbetrieb im Fricker Kornhauskeller im Bewusstsein der Bevölkerung und der Schweizer Kleinkunstszene zu halten und alle zuvor wegen Corona ausgefallenen Veranstaltungen bis Ende Jahr nachzuholen. Dies konnte erreicht werden. Vom 30. April bis am 19. Dezember 2021 wurden 8 Produktionen, 13 Aufführungen der darstellenden Kunst und eine Kunstaussstellung durchgeführt. Das Theater «Kaninchenjagd oder Wenn Dobrowski kommt» mit Kaspar und Mia Lüscher wurde vier Mal und das Musiktheater von Christine Lather und Felix Huber zweimal aufgeführt.

Die 13 Anlässe der Darstellenden Kunst wurden von 461 Personen, wovon 20 Schüler*innen/Studierende und die Kunstaussstellung von 150 Personen besucht.

Veranstalter	Anlass	Produktion	Datum
Kultur Frick	MUSIKKABARETT	Schertenlaib und Jegerlehner «Textur» www.schertenlaibundjegerlehner.ch	Freitag, 30. April 20.15 Uhr
Kultur Frick	MUSIKTHEATER	Christine Lather & Felix Mösch «Ich habe den Himmel gegessen » Silja Walter www.himmelgegessen.ch	Samstag, 22. Mai 20:15 Uhr; Sonntag, 23. Mai 17.00 Uhr
Kultur Frick	MANI MATTER	Ueli Schmezer's Matter live Mani Matter Lieder www.manimatter.ch	Samstag, 26. Juni 20.15 Uhr
Kultur Frick	WORTE	Max Küng – «Fremde Freunde» www.maxkueng.ch	Freitag, 02. Juli 20.15 Uhr
Kultur Frick	COMEDY & ZAUBERKUNST	Marc Haller «Hoppla!» Erwin aus der Schweiz www.marchaller.ch	Freitag, 20. August 20.15 Uhr
Kultur Frick	CLASSIQUE POP	Les Papillons «Supernova» www.les-papillons.ch	Samstag, 25. September 20:15 Uhr
Kultur Frick	THEATER	Kaspar Lüscher & Mia Lüscher «Kaninchenjagd oder Wenn Dobrowski kommt» www.kasparluescher.ch	Freitag, 29. Oktober und Montag – Mittwoch 01. – 03. November 20.15 Uhr

Kultur Frick	KUNSTAUSSTELLUNG	Thomas & Hanni Schirmann Objekte aus Holz & Bilder www.schirmann.ch	Samstag, 13. bis Sonntag, 28. November
Kultur Frick	VISUAL PERCUSSION	Luca Borioli «Die Aussenseiter»	Samstag, 04. Dezember 20.15 Uhr
Kultur Frick	ZIRZENSISCHE KÜNSTE	Gilbert & Oleg «Illusion oder Wirklichkeit» www.gilbert-oleg.ch	Sonntag, 19. Dezember 17.00 Uhr

Arbeitskreis Dorfgeschichte

Band 14 in der Buchreihe "FRICK - Gestern und Heute" sollte zum Weihnachtsmarkt 2021 erscheinen und damit gerade rechtzeitig zum Abschluss der Amtsperiode 2018/21 mit anschliessender personeller Erneuerung des Arbeitskreises Dorfgeschichte. Leider wurde die Forschung in Archiven durch die Pandemie erschwert, und mit der Absage des Weihnachtsmarktes entfiel der Zeitdruck für die noch nicht abgeschlossenen Autorenbeiträge. Das "alte" Team erklärte sich bereit, über das Jahres- und Amtsdauerende hinaus mitzuwirken bis zur Fertigstellung und Präsentation des 14. Bandes. Der elektronische Austausch von Informationen und Autorenbeiträgen erlaubte den Verzicht auf physische Treffen im Rahmen von Kommissionssitzungen.

Die bisherigen Ausgaben von "FRICK - Gestern und Heute" sind mittlerweile auf www.e-periodica.ch einsehbar.

Zahlreiche Anfragen zu dorfgeschichtlichen Themen wurden vom Kommissionspräsidenten beantwortet. Ausserdem erhielten Familienforschende aus aller Welt Auskünfte aus den ab 1682 vorhandenen Pfarrbüchern und den 1818 angelegten ältesten Familienregistern von Frick und Gipf-Oberfrick. Bemerkenswert sind die Forschungserfolge der genetischen Genealogie mittels DNA.

Bundesfeier

Aufgrund der damals geltenden Restriktionen rund um die Corona-Pandemie musste die 1. Augustfeier 2021 abgesagt werden.

3411 Schwimmbad

Hallenbadsaison 2021

Das Jahr 2021 startete mit der angeordneten Schliessung des Hallenbades und der Sauna für die Öffentlichkeit aufgrund der Corona-Pandemie, die bereits ab dem 20.12.2020 galt. Auch die Hoffnung, Hallenbad und Sauna bald wieder öffnen zu können, erfüllte sich nicht. Das Hallenbad und die Sauna blieben bis am 30. April geschlossen. Die Gemeinde und das Vitamare-Team setzten alles daran, dass in dieser Zeit wenigstens die Schulen sowie Schwimmclub, Schwimmkurse und die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft SLRG unter Schutzauflagen das Bad besuchen konnten. Dies wurde von allen Seiten sehr geschätzt.



Während der Sommerferien wurde die Decke des Hallenbades durch eine externe Firma auf ihren Zustand untersucht. Diese Untersuchung wird periodisch durchgeführt. Demnach ist der Zustand der Decke nach wie vor gut.



Am 22. September startete die Wintersaison, weiterhin mit weitreichenden Corona Auflagen, wie dem Nachweis einer Impfung und/oder eines negativen Corona-Testresultats.

Der Betrieb in Sauna und Hallenbad lief kontinuierlich wieder an. Auch konnten die Baby- und Kleinkinder-Kurse wie auch die beliebten Warmwassertage mit einer Wassertemperatur von 31°C durchgeführt werden.

An der über 47-jährigen Anlage treten immer wieder technische Mängel auf, die zu Störungen im Badbetrieb führen. Mängel können zum Teil nur durch grossen Aufwand behoben werden, da Ersatzteile teilweise nicht mehr oder temporär nicht erhältlich sind.

Sommersaison 2021



Das Badpersonal begann bereits im Februar, die alte Folie im Nichtschwimmerbecken herauszutrennen, was sich als mühselige und zeitraubende Arbeit herausstellte. Mitte März wurde durch eine Fachfirma die neue Folie angebracht.

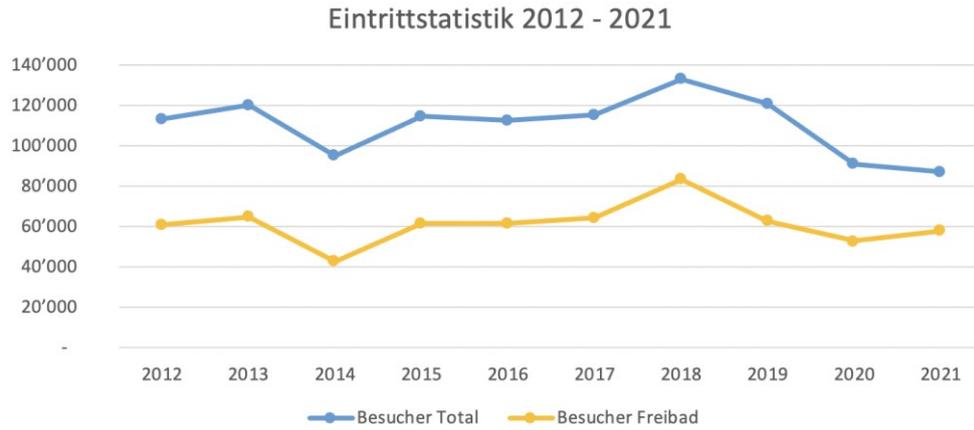


Am 1. Mai startete die Freibadsaison unter Corona-Auflagen mit schlechter und kalter Witterung. Dies hielt den ganzen Monat an. Das Hallenbad musste weiterhin geschlossen bleiben. Das Wetter besserte sich ab Juni, so dass sich Jung und Alt am Freibad erfreuen konnten. Das wechselhafte Wetter hielt den ganzen Sommer über an. Die Schliessung in den Wintermonaten, die Einschränkungen und die kalten Temperaturen im Sommer wirkten sich negativ auf Eintrittszahlen und Einnahmen aus.

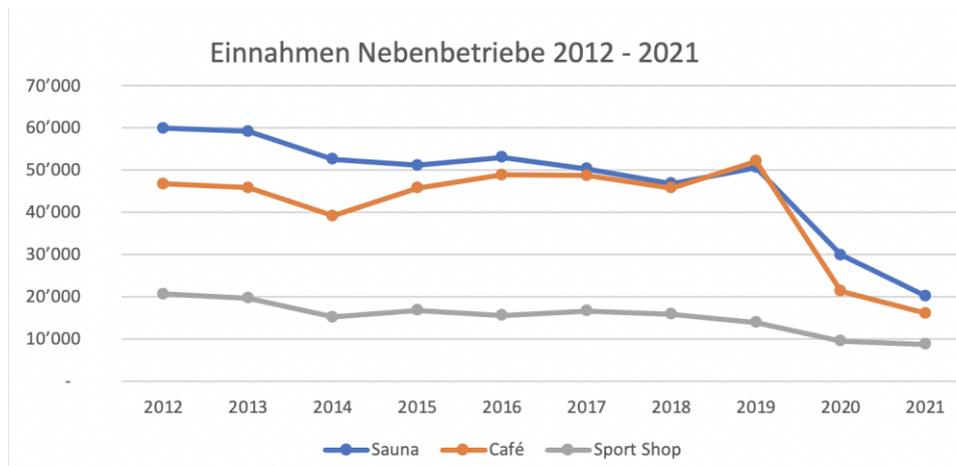
Diese belaufen sich 2021 auf 87'011 Eintritte (Vorjahr 88'172), was Einnahmen von CHF 257'562 (CHF 353'453) bedeutet. Die diversen Massnahmen zum Schutz unserer Gäste und des Personals, aber auch die Einsparungen bei den Verbrauchsmaterialien wirkten sich auf die Rechnung aus. So konnte der Aufwand gegenüber dem Budget 2021 von CHF 1.285 Mio. um rund 86'015 CHF unterschritten werden. Demgegenüber steht der Ertrag von CHF 546'646, der gegenüber dem Budget um CHF 202'154 schlechter ausfiel.



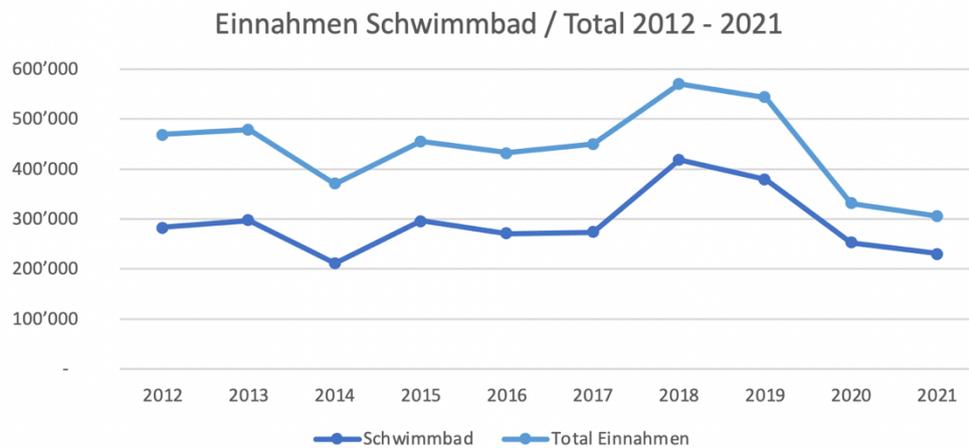
Eintrittsstatistik der letzten 10 Jahre 2012 bis 2021



Einnahmen Nebenbetriebe



Einnahmen Schwimmbad / Total



3421 Schneesportlager

Das Corona-Virus machte auch vor dem Schneesportlager Frick nicht Halt. Trotz grosser Unsicherheit, was auf die Lagerveranstalter zukommen wird, wurde von der ganzen Lagerkommission Besim Neziri (Unterstufe), Bruno Bosshard und Dominik Leubin (Oberstufe) sowie Bruno Stadelmann und Josef Bernet (Aktuar) voll motiviert und engagiert gearbeitet. Alle verfolgten nur das eine Ziel: Wenn immer möglich die beiden Schneesportlager 2021 durchzuführen.

Mit grossem Engagement wurden diverse Abklärungen getroffen, Schutzkonzepte erarbeitet und soweit als möglich analog der Vorjahre Vorarbeiten geleistet. So schmerzte es gewaltig, als die Lagerkommission zusammen mit den Lagerleitungen am 14. Januar 2021 den schweren Entscheid fällen musste, die Schneesportlager 2021 abzusagen.

Auch wenn die Absage frustriert, haben sich umgehend alle bereit erklärt, im kommenden Jahr wieder mit voller Energie die Vorbereitungsarbeiten für die Lager 2022 anzupacken. Dies ist nicht selbstverständlich und zeigt einmal mehr die grosse Verbundenheit der Verantwortlichen, was nicht genügend Wert geschätzt werden kann.

4 Gesundheit

4340 Pilzkontrolle

	Arten	Menge	Vorjahr
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	16	41.7 kg	22 / 41.7 kg
Zum privaten Verzehr freigegeben	11	11.3 kg	13 / 37.0 kg
Beschlagnahmt			
– Ungeniessbar	4	0.7 kg	9 / 4.7 kg
– Giftig	1	0.2 kg	0 / 0 kg
– Tödlich giftig	0	0.0 kg	0 / 0 kg

Es wurden keine Vergiftungsfälle verzeichnet.

5 Soziale Sicherheit

5310 Gemeindezweigstelle SVA

Die Gemeindezweigstelle SVA wird durch Franz Wülser, Gemeindeschreiber II, betreut. Bei der Gemeindezweigstelle der SVA Aargau (Sozialversicherung Aargau) waren per 31.12.2021 angeschlossen:

Abrechnungspflichtige (selbständig Erwerbende, Firmen, etc.):

	2021	2020
Selbständig Erwerbende (ohne Landwirte)	115	162
Landwirte	11	9
Hausdienstarbeitgeber	71	73
Nichterwerbstätige	195	183
Übrige (Vereine, Genossenschaften etc.)	321	272
Total	713	699

Folgende Leistungen werden durch die Ausgleichskasse des Kantons Aargau ausgerichtet:

	Anzahl 2021	Anzahl 2020
AHV-Renten	477	450
IV-Renten	113	112
EL	160	152
HE zur AHV und IV	54	49
IPV	1'706	1'455

AHV = Alters- und Hinterlassenenversicherung
 IV = Invalidenversicherung
 HE = Hilfsloseentschädigung zur AHV und IV
 EL = Ergänzungsleistung
 IPV = Individuelle Prämienverbilligung Krankenkasse

Im Jahr 2021 wurden von der SVA-Zweigstelle unter anderem 39 (48) Ergänzungsleistungsgesuche bearbeitet, davon 14 (20) Revisionen von laufenden Zusatzrenten. Daneben erfolgten zahlreiche Beratungsgespräche für Leistungsbeziehende und Abrechnungspflichtige.

5440 Jugendarbeit

Die gemeinsame Jugendarbeit der Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Wittnau wird durch die Gemeinde Gipf-Oberfrick organisiert. Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ist vertraglich geregelt. Letztes Jahr wurde im „Schumacherhaus“ neben dem Areal der Schule Dorf ein zusätzliches Angebot für Jugendliche zu den bestehenden Treffpunkten in Gipf-Oberfrick und Wittnau realisiert. Der Jahresbericht der offenen Jugendarbeit kann bei der Gemeindekanzlei Frick eingesehen werden.

5720 Sozialdienst

Wirtschaftliche Hilfe

Im Rechnungsjahr 2021 (2020) wurde in 118 (100) Fällen mit 209 (177) Personen, davon 81 (69) Kinder, materielle Hilfe geleistet. Zusätzlich wurden bei 28 (23) abgeschlossenen Fällen Rückerstattungen getätigt. Weiter wurden in 17 (18) Fällen mit 26 (25) Kindern Unterhaltsbeiträge bevorschusst. Bei 2 (10) laufenden und 13

(6) abgeschlossenen Bevorschussungen laufen Rückerstattungen. Eine (3) Familie hatte Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe.

- Materielle Hilfe (nach Abzug der Rückerstattungen, netto)	CHF	612'356	(CHF	799'939)
- Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen Netto, inklusive Rückerstattungen der Unterhaltspflichtigen	CHF	33'747	(CHF	-17'006)
- Elternschaftsbeihilfe (nicht rückerstattungspflichtig)	CHF	1'915	(CHF	30'607)
Total	CHF	648'018	(CHF	813'540)

Ein wichtiger und grosser Teil der Aufgabe der Abteilung Soziales war wiederum die persönliche Hilfe und freiwillige Beratung an 22 Klienten. Ausserdem wurde eine Lohn- und Rentenverwaltung geführt sowie Kurzkontakte zu insgesamt 234 (347) Personen gehalten. Die persönliche Hilfe umfasste sowohl längere, direkte Beratungen als auch die Weitervermittlung an geeignete andere Stellen und Institutionen.

Häufig handelte es sich bei neuen Fällen in der Sozialhilfe um komplexe Fallkonstellationen, bei denen verschiedene Rechtsbereiche betroffen sind. Der Aufwand für Beratungen und vor allem die berufliche Integration war im 2021 wegen der Corona-Pandemie erneut besonders herausfordernd.

Bei der materiellen Hilfe wurde die letzten fünf Jahre bewusst sehr intensiv und zielgerichtet mit Arbeitsintegrationsprojekten gearbeitet. Dies erforderte viel Zeit, ist jedoch der nachhaltigste Weg aus der Sozialhilfe heraus. Im Jahr 2021 konnten 16 Personen in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden, dies gegenüber 5 Personen im Jahr 2020.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6130 Kantonsstrassen

Das Betriebs- und Gestaltungskonzept der Kantonsstrasse K 292 für den Strassenabschnitt der **Hauptstrasse** zwischen dem Kreisel Bahnhofstrasse und dem Kreisel Stöcklimatt/Gänsacker war bereits im Dezember 2016 fertig gestellt worden.

Im Herbst 2019 wurde das Bauprojekt von der kantonalen Abteilung Tiefbau kantonsintern als auch beim Gemeinderat Frick im Rahmen einer Vernehmlassung vorgestellt. Danach erfolgte aufgrund der eingegangenen Rückmeldungen eine Projektbereinigung. Der Gemeinderat beantragte der Gemeindeversammlung an der Sommer-Gemeindeversammlung 2021 einen Verpflichtungskredit über CHF 6.4 Mio. brutto. Der Kreditantrag wurde kontrovers diskutiert. Namentlich Sinn und Zweck des vorgesehenen Mehrzweckstreifens wie auch die engen Verhältnisse bei den Einmündungen in die Hauptstrasse für den Schwerverkehr, die vorgesehene Verlegung von Fussgängerstreifen und die neu geplante Bushaltestelle wurden kontrovers diskutiert. Letztlich fand ein Rückweisungsantrag der Ortspartei „Die Mitte“ eine klare Mehrheit, mit dem der Gemeinderat beauftragt wurde, die kritisierten Punkte im Projekt noch einmal zu überarbeiten. Die entsprechende Projektüberprüfung erfolgt seit dem Herbst 2021 unter der Leitung des zuständigen Kreisingenieurs unter der Moderation eines unabhängigen Ingenieurs. Der Gemeinderat wird in der Arbeitsgruppe durch Gemeindeammann Daniel Suter sowie Vizeammann Gunthard Niederbäumer vertreten. Die Fricker Ortsparteien, das örtliche Gewerbe, das Transportgewerbe wie auch eine Interessenvertretung für den Fuss- und Veloverkehr haben Delegationen in die Arbeitsgruppe entsandt, um eine möglichst breit abgestützte Überarbeitung erreichen zu können.



Das Sanierungsprojekt **Kaistenbergstrasse ausserorts** umfasst einen 2.5 km langen Strassenabschnitt nach dem Ortsausgang in Frick bis auf die Höhe des Kaistenberghofs. Die Gesamtprojektsumme beläuft sich auf 16.5 Mio. Franken. Das Bauprojekt lag bereits im Frühling 2017 öffentlich auf. Der Baubeginn erfolgte im Januar 2021. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis im Herbst 2022. Während einem grossen Teil der Bauzeit ist die Strasse für jeglichen Verkehr gesperrt.

6150 Gemeindestrassen

Erneuerung/Sanierung Zwidellen

Die Gemeindeversammlung genehmigte im November 2020 einen Baukredit für die Erneuerung und Sanierung der Quartiererschliessung Zwidellen. Zusammen mit dieser Erschliessung wird ein neuer Fuss- und Radweg erstellt, der eine neue Langsamverkehrsverbindung zwischen dem Zentrum und der Dammstrasse ermöglicht. Die Auflage von Baugesuch und Beitragsplan erfolgte im Frühling 2021, die Realisierung ab Winter 2021.

Sanierung Turner- und Sportplatzweg

Die Gemeindeversammlung vom November 2020 genehmigte einen Projektierungskredit für die Sanierung des Turner- und Sportplatzwegs. Das Bauprojekt wurde bis im Herbst 2021 erarbeitet. Die Gemeindeversammlung vom November 2021 genehmigte den Baukredit über CHF 1.235 Mio. Die Ausführung ist ab dem Frühjahr 2023 vorgesehen.

Erneuerung Sonnhalde

Das Projekt, bei dem sowohl die Strasse als auch die Werkleitungen umfassend erneuert werden, wurde bereits im Jahr 2019 öffentlich aufgelegt und danach vom Gemeinderat bewilligt. Der Baubeginn erfolgte im Herbst 2020, der Abschluss knapp ein Jahr später.

7 Umweltschutz und Raumordnung

7100 Wasserversorgung

Wasserverkauf: Die fakturierte Verbrauchsmenge für Haushaltungen, Industrie und Gewerbe betrug 501'988 m³ (466'793) oder 213 Liter pro Einwohner und Tag. Aufgrund der Umstellung auf die Fernablesung umfassen die genannten Zahlen 15 Monate (01.10.2020 bis 31.12.2021). In Zukunft werden die Zählerstände per 30.06. und 31.12. abgelesen. Für den Löschschutz werden 312 (312) Hydranten betrieben.

7200 Abwasserbeseitigung

Der Abwasserverband Sisslebach, dem auch die Einwohnergemeinde Frick angehört, schloss mit dem Abwasserverband Bözberg West einen Vertrag über den technischen Zusammenschluss ab. Der anschliessende Verband leistet dazu eine Einkaufssumme ins Verbandsnetz des Abwasserverbands Sisslebach von ca. 1.5 Mio. Weiter trägt er alle Kosten des Netzausbaus, die durch den Anschluss verursacht werden. Beide Gemeindeverbände bleiben auch in Zukunft selbständig. Hintergrund des Vertragsabschlusses ist die kantonale Vorgabe, die Abwasserreinigungsanlage Hornussen in den nächsten Jahren stillzulegen, nachdem diese die geltenden Umweltvorgaben nicht mehr einhält. Der Zusammenschluss dürfte voraussichtlich im Jahr 2024 realisiert werden.

7300 Abfallwirtschaft

Während die Kehrichtabfuhr mit den Sack-, Container- und Sperrgutgebühren finanziert wird, deckt die Haushaltgrundgebühr die Kosten der Sammelstellen für die wieder verwertbaren Stoffe. Nachfolgend ist die Sammelstatistik ersichtlich:

Sammelstatistik	2021	2020	2019	2018
Altpapier, Karton	184'700 kg	135'840 kg*	263'372 kg	211'967 kg
Altglas	113'182 kg	125'021 kg	121'347 kg	128'424 kg
Altmetall	10'260 kg	12'080 kg	13'569 kg	9'460 kg
Weissblech	7'051 kg	10'470 kg	7'269 kg	7'076 kg
Speiseöl und Altöl	1'365 kg	2'152 kg	1'083 kg	1'633 kg
Kehricht	1'054'820 kg	1'051'060 kg	982'340 kg	974'830 kg

*Infolge der ausserordentlichen Lage konnten durch die Jungwacht nur zwei anstelle der vier geplanten Papier- und Kartonsammlungen durchgeführt werden.

7301 Abfallwirtschaft (Stiftung STIGAOF)

Der Gemeindeverband Abfallbeseitigung Oberes Fricktal (GAOF) organisiert die Abfuhr und Entsorgung der Siedlungsabfälle. Als Standortgemeinde der Deponie hält Frick sowohl das Präsidium des GAOF als auch einen Sitz und das Präsidium im Stiftungsrat (STIGAOF). Dessen Stiftungskapital dient dazu, die folgenden Risiken abzudecken:

- 50 % für die Nachsorge nach Schliessung der Deponie
- 50 % für Aufwendungen nach allfälligem Eintreten von Störfällen im Gebiet der Abfalldeponie Seckenberg

Der Stiftungsrat hielt wie gewohnt zwei Sitzungen ab. Das Vermögen betrug per Ende 2021 rund 17.6 Mio. CHF (Vorjahr 16.8 Mio.). Rund 2.58 Mio. davon sind sichere Darlehen, dies an die Bodenverbesserungsgenossenschaft Eiken, an den Verein VAOF (Alterspflege) und an den Tennisclub Frick. An den Stiftungsratssitzungen informiert jeweils der Anlageausschuss über den Stand und die Entwicklungen des Fonds, der sich wie erwähnt positiv entwickelte. Bisher konnten zudem Negativzinsen vermieden werden.

Das Äufnungsziel von CHF 13 Mio. wurde im Jahr 2013 erreicht. Die finanzielle Situation der Stiftung ist daher stabil und der Stiftungsrat verfolgt eine konservative Anlagestrategie mit wenig Risiko und guten Sicherheiten.

Der Präsident des GAOF, Daniel Suter, informiert regelmässig über dessen Aktivitäten. Zurzeit wird eine Erweiterung der Deponie geplant. Was das für ein künftiges Äufnungsziel heisst, wird sich erst in einigen Jahren weisen.

7690 Energiekommission

Die Energiekommission traf sich im Jahr 2021 zu zwei Sitzungen. Ein Schwerpunkt war die Mitarbeit bei der BNO-Revision mit dem Teilbereich der Energievorschriften. In der revidierten BNO werden gestützt darauf verschiedene neue Vorschriften aufgenommen. Ebenfalls behandelt wurde die kommunale Energieplanung. Das Ergebnis wird in Form eines Berichtes und Karten im Verlaufe des Jahres 2022 veröffentlicht. Weiter behandelt wurde das Projekt der IWB AG, die in Frick einen Nahwärmeverbund mit einer Schnitzelheizung realisieren möchte. Eine entsprechende Informationsveranstaltung für die Bevölkerung folgt im Frühjahr 2022. Weitere Themen waren die Beschaffung von E-Fahrzeugen für das Bauamt und die Brunnenmeisterdienste wie auch energetische Optimierungen bei der öffentlichen Beleuchtung. Diese Themen sind noch nicht abgeschlossen und beschäftigen die Energiekommission weiter. Der Tag der Sonne, der in Frick stattfinden sollte, konnte infolge Corona erneut nicht durchgeführt werden. Dieser wurde nun auf das Jahr 2023 verschoben. In Frick fand jedoch im Oktober ein Herbstanlass statt, der von der Energieregion Fricktal organisiert wurde. Die Informationsveranstaltung für die Kommunen zum Thema „Weg von fossilen Antrieben – die Gemeinden machen es vor“ war sehr interessant und wurde gut besucht.

Die Energiekommission wird von Gemeinderat Eugen Voronkov präsiert. Weitere Mitglieder sind Dominik Küng, Christoph Deiss und von Seiten des Kantons Sven Roth. Seit 2021 ist als neues Mitglied Urs Keller dabei. Innerhalb der Verwaltung ist der Leiter Bau und Umwelt, Marcel Herzog, zuständig.

7710 Friedhof, Bestattung

Die Friedhofkommission (FHK) hielt letztes Jahr zwei Sitzungen ab. Im Berichtsjahr wurden 13 Gesuche für Grabmale bewilligt. Dabei betrifft der Grossteil Bestattungen im Gemeinschaftsgrab und in Urnenplattengräbern. Bei Kontrollen wurde festgestellt, dass die Grabmale in einzelnen Fällen nicht mit der erteilten Bewilligung übereinstimmen, insbesondere bei der Dicke von Grabsteinen. Diese muss gemäss Reglement mindestens 15 cm betragen. Als Grund konnte festgestellt werden, dass 14 cm eine Norm der Steinbrüche sind. Diese Dicke wird neu toleriert und soll bei einer späteren Revision des Friedhofreglements dort verankert werden.

Bei Begehungen im April 2021 wurde in 33 Fällen festgestellt, dass das Bestattungs- und Friedhofreglement nicht eingehalten wurde. 20 geringfügige Mängel wurden auf Zusehen toleriert. 4 Angehörige erhielten einen Brief mit der Aufforderung, Mängel zu beheben. Die anderen 9 Fälle konnten mit anderen Massnahmen erledigt werden. Die grossen Schneemassen im Februar verursachten einige Schäden an Bäumen und Sträuchern der öffentlichen Bepflanzung.

Nach mehreren trockenen Jahren in Folge stellte sich die Frage nach einer Bewässerung von Anlagen und Gräbern. Die Bewässerung der Gräber ist Sache der Angehörigen, die der Anlage Sache des Bauamts.

Zwischen der Einwohnergemeinde und der Kirchgemeinde wurden bestehende gegenseitige Dienstbarkeiten über die Nutzung der Anlagen bei Kirche und Friedhof bereinigt und auf eine weitere Laufzeit von 25 Jahren erneuert. Christian Fricke gab auf Ende Jahr den Vorsitz der Friedhofkommission ab, da er nicht mehr als Gemeinderat kandidierte.

7900 Raumordnung, Planung (Regional)

Der Planungsverband Fricktal Regio umfasst 36 Mitgliedsgemeinden und ist der flächenmässig grösste des Kantons Aargau. Vizeammann Christian Fricker präsidiert den Verband seit 2016 und vertritt seit 2014 die Gemeinde Frick im Vorstand des Planungsverbandes Fricktal Regio. Informationen zu den umfassenden und für alle Fricktaler Gemeinden wichtigen Tätigkeiten sind auf der Homepage <http://fricktal.ch/regionalplanung/> zu finden.

8 Volkswirtschaft

8100 Landschafts- und Landwirtschaftskommission (LLwK)

Die LLwK wurde mit in die Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) einbezogen, die zusammen mit einem spezialisierten Planungsbüro und einer Planungskommission überarbeitet wird. Der LLwK obliegt die Aufgabe, die Interessen von Landwirtschaft, Naturschutz wie auch jene der Eigentümer und Bewirtschafter in der laufenden Revision der Nutzungsplanung einzubringen. Besonderes Interesse galt dem Kulturlandplan wie auch der Überarbeitung des Inventars der Naturobjekte aus dem Jahr 1989. Seither wurden die meisten Naturelemente wie vorgeschrieben gepflegt. Andere sind über die Zeit verschwunden oder haben an Qualität eingebüsst: Hecken, Hochstammbäume, Magerwiesen und blumenreiche Fromentalwiesen. Es gilt, in Absprache mit den Grundeigentümern für entsprechenden Ersatz und Aufwertungen zu sorgen.

Im Sinne des Gewässerschutzes wurden nach der Vorgabe und mit finanzieller Unterstützung der zuständigen kantonalen Behörden in der Flur alle Schachtdeckel durch solche ersetzt, die keine Flüssigkeiten und Erde durchlassen.

Die meldepflichtige Krankheit Feuerbrand und die ebenfalls meldepflichtige, heftige Allergien auslösende Pflanze Ambrosia wurden bei Kontrollen im ganzen Bann nicht gefunden, wie schon mehrere Jahre zuvor.

42 Hektaren des Fricker Bannes sind in die Gesamtmelioration Eiken einbezogen. In diesem Gebiet auf dem Seckenberg ist eine von Bund und Kanton verlangte grössere ökologische Aufwertungsfläche mit Hochstammbäumen und Extensivflächen vorgesehen.

Am Treffen mit den Landwirten, das traditionsgemäss alle zwei Jahre stattfindet, wurde vom Leiter der Abteilung Bau und Umwelt der Gemeinde, Marcel Herzog, der Stand der Revision Bau- und Nutzungsplanung vorgestellt. Weiter stellte er das Projekt PWI (Periodische Wiederinstandstellung der Meliorationswerke) vor. Dabei werden insgesamt 32.5 km Hofzufahrten und Flurwege saniert. Dank Kostenbeteiligungen von Bund und Kanton wird die Gemeinde nur rund 25 % der Kosten von insgesamt CHF 5 Mio. selbst zu tragen haben.

Die Pflanzaktion für Hochstamm-Obstbäume 2021 wurde von einem Bewirtschafter genutzt.

8120 Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)

Die Datenerhebung anfangs Jahr verlief reibungslos. Alle Landwirte und Hobbytierhalter reichten ihre Daten fristgerecht ein. Auf diese Daten kann dann während des ganzen Jahres zurückgegriffen werden. Wenn ausgerissene Schafe oder Rinder von der Polizei gefunden werden, wissen sie meistens nicht, wem sie gehören. Anhand der Ohrmarke kann der Tierhalter über Thomas Imhof, der die kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft führt, ausfindig gemacht werden.

Dieses Jahr wurden sämtliche Schachtdeckel auf landwirtschaftlichen Flächen durch geschlossene ausgetauscht. Dies wurde obligatorisch, um den Eintrag von Erde sowie Dünge,- und Pflanzenschutzmittel in die Drainagen zu verhindern.

Einige Angaben über die Fricker Landwirtschaftsbetriebe und Tierhalter:

	2021	2020
Landwirtschaftliche Betriebe	7	7
Gartenbau und andere	1	1
Milchmenge gemolken	1'129'019 kg	1'141'491 kg
Hochstammfeldobstbäume	1'497	1'344
Einzelbäume	127	127
Total landwirtschaftliche Nutzflächen	284.06 ha	283.23 ha

Tierbestand am Stichtag 01.01.2021 der Gemeinde Frick

	2021	2020
Rindvieh gesamt	332	316
Davon Milchkühe	177	159
Davon Mutterkühe	27	28
Schweine gesamt	1'233	1'087
Schafe	40	51
Hühner	188	178
Mastpoulet	0	0
Ziegen und Zwergziegen	11	11
Pferde/Esel/Pony	19	20
Bienenvölker	7	

Die Tabelle beinhaltet die der Kommunalen Erhebungsstelle Landwirtschaft gemeldeten Zahlen von Bewirtschaftern und Tierhaltern der Gemeinde Frick.

8140 Pflanzenschutz

Die konsequente und langjährige Strategie des Kantons, meldepflichtige, gefährliche Krankheiten durch gezielte Kontrollen und Ausrottung befallener bzw. schädlicher Pflanzen ausrichtet, zahlt sich aus. Feuerbrand und Ambrosia wurden im Gemeindebann Frick nicht festgestellt. Kontrolleur in Frick ist Peter Waldmeier, sein Stellvertreter Thomas Zehnder.

8400 Partnergemeinde Frickingen

Wie schon im Vorjahr konnte letztes Jahr zum zweiten Mal seit dem Bestehen der Partnerschaft der Gemeinden Frick und Frickingen über das ganze Jahr keine gegenseitigen Besuche und Treffen stattfinden. Grund dafür war auch hier die Corona-Pandemie.

9 Finanzen und Steuern

9000 Finanzkommission

Infolge der Covid-19-Pandemie wurden die Prüfungshandlungen der Finanzkommission in der Regel nicht vor Ort durchgeführt. Die Unterlagen wurden von der Abteilung Finanzen elektronisch zur Verfügung gestellt. Die Sitzungen wurden oft virtuell bzw. digital in der Form von Videokonferenzen durchgeführt.

Insgesamt wurden 256 Stunden der fünf Mitglieder der Finanzkommission aufgewendet, dies gegenüber 255 Stunden im Vorjahr. Nebst der Prüfung der ordentlichen Rechnung waren vier Kreditabrechnungen zu revidieren. Die «online-Prüfung» war deutlich zeitintensiver, da nicht einfach physische Ordner durchgeblättert werden konnten, sondern jeder Beleg einzeln abgerufen werden musste.

Die Finanzkommission prüfte die Jahresrechnung 2020 in Absprache mit der externen Revisionsstelle BDO AG. Zudem wurden die Protokolle der Gemeindeversammlungen vom 27. November 2020 und 25. Juni 2021 kontrolliert, wie dies in der Fricker Gemeindeordnung vorgesehen ist. Die beantragte Steuerfusserhöhung wurde nebst der Finanzkommission auch durch die externe Revisionsstelle BDO als Schwerpunkt geprüft. Die Prüfung des Budgets 2022 wurde im Herbst durchgeführt. Die Ergebnisse der Prüfungstätigkeiten wurden jeweils an gemeinsamen Sitzungen mit dem Gemeinderat besprochen. Die wichtigsten Ergebnisse der Prüfungshandlungen wurden an den Gemeindeversammlungen präsentiert.

Zusätzlich hat die Finanzkommission Stellung zu folgenden Geschäften genommen:

- Verpflichtungskredit von CHF 6'410'000 für die Sanierung und Aufwertung der Hauptstrasse K292
- Verpflichtungskredit über CHF 1'235'000 für die Sanierung und den Ausbau des Turner- und Sportplatzweg
- Entwurf Kaufvertrag mit Ernst Frey AG betreffend Parzelle 2275 im Lammet

In Bezug auf die Finanzlage und den Rechnungsabschluss wird auf den als Separatdruck erhältlichen Rechnungsauszug verwiesen, der auch auf www.frick.ch im Bereich Portrait/Kennzahlen/Rechnungen und Budget eingesehen werden kann.

ORTSBÜRGERGEMEINDE

8200 Forstbetrieb

Waldfläche und Jahresnutzung

Der Forstbetrieb Thiersteinberg betreut als Einheitsbetrieb die Waldungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinden Gipf-Oberfrick, Wittnau, Wegenstetten, Frick, Eiken, Sisseln, Schupfart, Oeschgen und Münchwilen, den Staatswald des Kantons Aargau und den Wald der römisch-katholischen Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick sowie in der Gemeinde Stein die Privatwaldungen. Der Forstbetrieb bewirtschaftet eine Waldfläche von total 1'194 ha (produktive öffentliche Wälder). Die Jahresnutzung 2021 belief sich auf 9'700 m³ (13'784 m³) bzw. 8.12 m³ (11.75 m³) pro Hektare. Dies entspricht 97.97 % (105.74 %) des Hiebsatzes. Der Nadelholzanteil an der Gesamtnutzung betrug 26.85 % (51.26 %), der Stammholzanteil 26.88 % (33.21 %). Zudem werden 252.37 ha Wald mit langjährigen Nutzungsverzichtsverträgen und 746.2 ha Privatwaldungen in allen Partnergemeinden betreut.

Neuer Betriebsplan

Am 01.01.2021 ist der neue Betriebsplan, der gemeindeübergreifend für alle Partnergemeinden gilt, in Kraft getreten. Der Betriebsplan wurde für die Periode 2021 – 2035 ausgearbeitet und gibt die Bewirtschaftung und Pflege der Wälder vor. Die Bewirtschaftung erfolgt im Dauerwaldbetrieb. Mit Blick auf die Klimaveränderung und zur Erhöhung der Biodiversität sollen die Wälder künftig eine grössere Anzahl an Baumarten aufweisen. Künftig wird demnach der Laubholzanteil steigen. Der ganze Forstbetrieb weist einen jährlichen Hiebsatz von 9'900 Efm/Jahr aus.

Personelles

Für die Leitung des Forstbetriebes ist Förster Philipp Küng verantwortlich. Als Stellvertreter und Vorarbeiter amtiert Forstwart Bruno Husner. Als hauptamtliche Forstwarte sind weiter Michael Fischer (80 %) und Philipp Bründler angestellt. Michael Fischer ist zudem für die Ausbildung der Lernenden verantwortlich. Weitere Forstwarte und Waldarbeiter leisten im Stundenlohn regelmässig Arbeitseinsätze. Bei Bedarf werden Unternehmer zur Ausführung von diversen Arbeiten zugezogen. Die betrieblichen Arbeitskräfte leisteten im Wirtschaftsjahr 2021 insgesamt 14'898 (17'753) Einsatzstunden. Als Kreisförster amtierte im Berichtsjahr wiederum Nils Osterwalder, Abteilung Wald, Aarau.

Lernende

Raphael Ruckli, Herznach steht im 3. Lehrjahr. Noa Freiburghaus, Wittnau ist im 2. Lehrjahr. Rico Winter, Wölflinswil hat im August 2021 die Lehre begonnen.

Betriebskommission

Im Rahmen von einer Sitzung konnte die Betriebskommission die anfallenden Geschäfte erledigen. Die Betriebskommission stand im Berichtsjahr unter dem Vorsitz von Vizeammann Georg Schmid, Gipf-Oberfrick. Ferner gehörten ihr Marc Gloor, Staatswald, Anne-Marie Hänggi, Wittnau, Felix Wendelspiess, Wegenstetten, Gunthard Niederbäumer, Frick, Markus Zwahlen, Eiken, Kurt Bächtold, Sisseln, Yves Keiser, Oeschgen, Roland Oeschger, Münchwilen, Philipp Küng, Betriebsleiter und Gemeindeschreiber Urs Treier, Gipf-Oberfrick, an.

Waldbereisungen, Führungen

Aufgrund der Corona-Pandemie fand im Berichtsjahr nur eine Waldbereisung in der Gemeinde Schupfart statt.

Holzschläge

Bedingt durch die Betriebsstruktur wurden konzentrierte Holzschläge geplant und ausgeführt. Die im Vergleich zu früheren Jahren bessere Situation auf dem Holzmarkt mit grösserer Nachfrage und höheren Preisen führte dazu, dass einige Holzschläge ausgeführt werden konnten, die in den letzten zwei Jahren wegen tiefer Preise verschoben wurden.

Ergebnis im Forstbetrieb

Bei einem Aufwand von CHF 1'960'550 (CHF 2'083'133) und einem Ertrag von CHF 2'171'501 (CHF 2'151'981) resultierte ein Gewinn von Fr. 210'951 (CHF 68'848.51). Der Gewinn des ganzen Forstbetriebs wurde auf die Vertragspartner gemäss dem beschlossenen Verteiler wie folgt aufgeteilt: OBG Eiken CHF 20'226, OBG Frick CHF 35'542, OBG Gipf-Oberfrick CHF 33'397, OBG Oeschgen CHF 8'889, OBG Sisseln CHF 5'912, OBG Schupfart CHF 6'848, OBG Münchwilen CHF 2'789, OBG Wegenstetten CHF 21'888, OBG Wittnau CHF 35'289, Staatswald CHF 35'800, Kirchenwald Frick/Gipf-Oberfrick CHF 4'366. Dies entspricht einem Gewinn von Fr. 176.67 (Fr. 58.69) pro Hektare bewirtschaftetem Wald (1'194 ha) bzw. CHF 21.74 (Fr. 4.99) pro m³ Nutzung (9'700 m³).

Der erfreuliche Gewinn ist auf Ausbleiben von grösseren Schäden (Käferholz, Windfälle) und eine bessere Marktsituation zurückzuführen.

Zwangsnutzungen

Wegen der Schneedruckschäden im Januar und eines leichten Borkenkäfer-Befalls mussten im Berichtsjahr 1467 m³ (6473m³) Zwangsnutzungen vorgenommen werden.

Pflanzungen und Pflege

Es wurden total 4'427 Nadelbäume und 1'533 Laubbäume gepflanzt. Die gepflegte Fläche betrug im Berichtsjahr 3'247 Aren (7'641).

9000 Finanzkommission

Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde traf sich zu einer Sitzung.

Mai 2021	Rechnungsprüfung 2020
Juni 2021	Besichtigung Grillplätze, Unterhaltsplanung
Juni 2021	Sitzung Finanzkommission und Gemeinderat G. Niederbäumler, Budget 2022

Die Gebäude, die Waldwege als auch die sieben Grillplätze und Aussichtspunkte werden laufend unterhalten. Dadurch stehen der Bevölkerung gepflegte Anlagen zur Verfügung. Corona-bedingt wurde die Waldbereisung (Turnus alle 2 Jahre) auf April 2022 verschoben.

Der Fitness-Trail im Gebiet Moos, an dessen Kosten sich die Ortsbürgergemeinde mit einem Beitrag über CHF 20'000) beteiligte, wurde im Oktober 2021 eingeweiht. Die OBG hat sich zudem verpflichtet, die jährlichen Unterhaltskosten zu tragen.

Nach 20 Jahren als Aktuarin der Finanzkommission demissionierte Ruth Schweizer-Schmidle per 31.12.2021. Michael Stöckli wurde an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2021 als ihr Nachfolger gewählt. Die Kommission wurde auch im Berichtsjahr von Manuel Huber präsiert.